OKB LandesZeitung

www.noekb.at Ausgabe 69 • Dezember 2021 / P.b.b. 13Z039569M

Österreichs Kasernen werden Sicherheitsinseln

OV Grafenwörth: 5.000,– Euro für Kriegerdenkmal

HB Gmünd: Kinderdorf-Wünsche erfüllt

Raiffeisen Niederösterreich

1 MILLION MACHEN'S MÖGLICH.

1 Million KUNDEN IN NÖ!

RAIFFEISEN FEIERT EINE MILLION KUND*INNEN IN NIEDERÖSTERREICH UND DAMIT EINE MILLION TRÄUME, CHANCEN UND ERFOLGE.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

einemillion.raiffeisen.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich-Wien, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

NÖKB-Präsident SR Josef Pfleger

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Ein „kleines" Fenster zwischen den Lockdowns hat gezeigt, wie sehr unsere Kameraden und Kameradinnen darauf „brennen", wieder Veranstaltungen, Ausrückungen und vereinsinterne Arbeiten durchführen zu können.
Neben den - man möchte fast sagen - unzähligen Ausrückungen zu Allerheiligen und Allerseelen standen auch Ausrückungen wie zum Beispiel zur Angelobung in Großebersdorf genauso auf dem Programm wie das traditionelle Oktoberfest des OV Altlengbach und sogar einige Ausflüge und Exkursionen.

Generalversammlungen und Neuwahlen
Einen großen Teil der Berichte aus den Stadt- und Ortsverbänden nehmen in dieser Ausgabe die Neuwahlen ein, die bei vielen Verbänden schon überfällig waren. Danke, dass ihr „die Gunst der Stunde" genützt habt und diese von den Behörden verlangten Wahlen durchgeführt habt.
Beim HB-Tag in Erdpress (HB Gänserndorf) und bei der Generalversammlung in Traismauer konnte ich mich persönlich überzeugen, wieviel in unseren Verbänden trotz der widrigen Umstände passiert. Ein Danke an alle Kameraden und Kameradinnen, die hier mitgearbeitet haben.

Kinderdorf, Spenden und Sanierungen
Die soziale Komponente unseres Kameradschaftsbundes in Niederösterreich ist eine gewaltige: Sie reicht von Spenden an in Not geratene Kameraden und Kameradinnen und deren Kinder über Spenden für kommunale Einrichtungen wie etwa die Feuerwehren und Geld- und Sach-Spenden im Ausland bis hin zu den Kriegerdenkmal- und Marterlsanierungen. Sie alle tragen zu einem positiven Image unserer Verbände in den Kommunen bei.

Sportveranstaltungen und Heurige
Diese haben unter der Pandemie ziemlich „gelitten": Auf Grund der üblicherweise großen Teilnehmerzahlen waren unsere Kameraden – richtigerweise – vorsichtig und haben viele traditionelle Veranstaltungen abgesagt. Darunter fielen auch die Landesmeisterschaften im Sportkegeln und im Schießen sowie viele der im Herbst so beliebten Sturmheurigen. Letztere sind eine gute Einnahmequelle für unsere Verbände. Ihr fehlender Erlös wird leider so manche Sozialspende geringer ausfallen lassen.

Allerheiligensammlung für das ÖSK
Dr. Reinhard Wildling, Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes Niederösterreich, bedankt sich in seinem Kommentar dezidiert bei allen Kameraden und Kameradinnen für die Sammlung zur Erhaltung der Kriegsgräber und Kriegsgräberanlagen im In- und Ausland. So wie im Vorjahr wird Niederösterreich im Spendenaufkommen ganz vorne mit dabei sein. Eine gute Sache, die wir unseren gefallenen Kameraden einfach schuldig sind.

Bundesheer
Welche gewaltigen Leistungen das Militärkommando Niederösterreich im vergangenen Jahr erbracht hat, listet unser Militärkommandant Martin Jawurek in seinem Kommentar auf: Vieles davon – wie die Unterstützung der Polizei beim Grenzschutz oder am Flughafen Schwechat sowie der COVID-Einsatz – ist bereits selbstverständlich geworden und wird als „normal" hingenommen. Dass auch noch alle anderen Aufgaben – von der Ausbildung, Weiterbildung bis hin zur Unterstützung der Feuerwehren beim großen Waldbrand im Schneeberggebiet - tadellos gemeistert wurden, ist schon einen besonderen Applaus von unserer Seite wert.
Ein weiteres Highlight war natürlich das Gespräch mit unserem stellvertretenden Chef des Generalstabes Rudolf Striedinger zu den Themen „Blackout" und „Sicherheitsinseln", das CR Martin Pfleger und ich mit ihm in der Kaserne Horn führen konnten.
Ein Danke auch an Oberst Andreas Hausleitner, der Generalmajor Striedinger und uns über die erfolgreichen Blackout-Übungen in seiner Horner Kaserne informierte.

In der Hoffnung auf ein baldiges „normales" Leben verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen
euer

Josef Pfleger

UNSER HEER - vierte Ausgabe 2021

„UNSER HEER" ist eine Informationsbroschüre des Bundesministeriums für Landesverteidigung, von der nun die vierte Ausgabe 2021 erschienen ist. Themenschwerpunkte sind in diesen Informationsbroschüren Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Struktur, Beschaffungen, Ausrüstung oder außergewöhnliche Leistungen des ÖBH im In- und Ausland.
Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit dem Bundesheer haben wir diese Information des Verteidigungsministeriums auf unserer Homepage *www.noekb.at* zum Herunterladen bereitgestellt.

Generalmajor Rudolf Striedinger (li.) mit Kasernkommandant Oberst Andreas Hausleitner vor dem aktuellen „Blackout"-Plakat des Bundesheeres, das zur Eigenvorsorge aufruft. *Bilder: © Martin Pfleger*

Österreichs Kasernen sollen bis 2025 zu Sicherheitsinseln ausgebaut werden

Wenn das derzeit medial omnipräsente „Blackout" plötzlich Realität werden sollte, dann ist nicht nur die Eigenvorsorge ein ganz wichtiger Faktor, sondern es sind auch professionelle Helfer gefragt. Zu diesen gehört unbestritten das Bundesheer, das wie immer in Krisenzeiten im wahrsten Sinne des Wortes „an der Front" steht. Wir haben mit Generalmajor Rudolf Striedinger, stellvertretender Chef des Generalstabes, dieses Thema erörtert.

„Wenn es wirklich zu einem Blackout kommt, werden unsere Soldaten natürlich bereit stehen, um sofort helfen zu können", so Striedinger. „Wenn unseren Soldaten aber selbst kein Strom, kein Frischwasser und kein Treibstoff zur Verfügung steht, wird es schon richtig brenzlig. Wir werden daher in den nächsten Jahren das Vorhaben der Bundesregierung umsetzen und über 100 unserer Liegenschaften zu sogenannten Sicherheitsinseln ausbauen", so der Generalmajor weiter.

Im Klartext heißt das, dass die Autarkie der Kasernen in Bezug auf eigenständige Versorgungsfähigkeit bei Strom, Wasser, Kraftstoff, Verpflegung und Sanitätsversorgung hergestellt wird - zumindest für 14 Tage soll das möglich sein.

Blackout-Übung in Horn

Dass das durchaus möglich ist, zeigte eine echte „Krisenübung" in der Kaserne Horn. Generalmajor Striedinger war kürzlich dort zu Besuch und ließ sich von Kasernkommandant Oberst Hausleitner über das Ergebnis der Übung berichten (s. Kasten rechte Seite).

Titelbild: Oberst Andreas Hausleitner, Generalmajor Striedinger und NÖKB-Präsident Josef Pfleger (v. re.) vor dem „Herzstück" der Stromversorgung in der Horner Radetzkykaserne.

Was laut Bundesheer in den Kasernen vorgesehen ist:

Strom: Für die elektrische Energieversorgung werden die Kasernen mit leistungsfähigen Notstromanlagen ausgestattet. Vorhandene Notstromanlagen werden überprüft und bei Bedarf erneuert. Am Ende sollen alle Gebäude der jeweiligen Liegenschaft, also auch Unterkünfte, Küchen, Garagen, Werkstätten,

Tankstellen oder Außenbeleuchtungen, in die Notstromversorgung eingebunden sein.

Heizung: Etwas schwieriger gestaltet sich die autarke Heizung der Kasernen, da mittlerweile etliche militärische Liegenschaften an das öffentliche Fernwärme- oder Ferngasnetz angeschlossen wurden und nicht mehr mit kaserneneigenen Heizungen beheizt werden. Die Errichtung von vielen einzelnen Notheizungen in sämtlichen Gebäuden ist nicht überall zweckmäßig und darüberhinaus teuer. Überlegt wird daher, Biomasseheizwerke zur eigenständigen Strom- und Wärmeerzeugung einzusetzen.
Erst kürzlich wurde in Langenlebarn ein Biomassekraftwerk eröffnet.

Wasser: Ebenfalls eine Herausforderung stellt die autarke Trinkwasserversorgung von Liegenschaften dar, insbesondere, wenn die öffentliche Versorgung unterbrochen wird. Für 1.000 Personen über 14 Tage sind – konservativ gerechnet – 70.000 Liter Trinkwasser erforderlich, dazu kommen Tausende Liter für die Zubereitung der Verpflegung in den Truppenküchen oder für die Versorgung von Patienten in den Sanitätseinrichtungen. Mit „Wasser aus Flaschen" ist dies kaum abzudecken. Eigene Brunnen auf den Kasernenarealen sollen daher überprüft und instandgehalten werden.

Sprit: Viele Kasernen verfügen über eigene Tankstellen, auch wenn einige davon in den letzten Jahren stillgelegt wurden. Schrittweise werden sie nun wieder aktiviert, mit Kraftstoff befüllt und betrieben. Die in den Kasernen bereitzuhaltenden Kraftstoffmengen werden auf die jeweilige Kasernenbelegung und deren Fahrzeuge abgestimmt.

Essen: Ein relativ einfaches Thema: Für die autarke Verpflegung wird lang haltbare Spezialverpflegung angeschafft. Außerdem werden verschiedene Dosenprodukte und länger haltbare Lebensmittel angekauft und direkt bei den eigenen Küchen eingelagert, zubereitet und ausgegeben.

Sanitätsversorgung: Grundsätzlich werden im Friedensbetrieb nur Heeresangehörige vom Heer medizinisch versorgt. Dennoch werden die vorhandenen Bettenstationen aufnahmebereit gehalten, Sanitätsgerät wird modernisiert und das Sortiment an Arzneien, Reagenzien und Verbandstoffen wird laufend erweitert.

Selbstvorsorge ist Eigenverantwortung
Ganz wichtig ist Generalmajor Striedinger aber, dass der Bevölkerung bewusst ist, dass diese Sicherheitsinseln und die Soldaten selbst vorrangig zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens, der Sicherheit, der Grundversorgung in den Kommunen und der Kommunikation mit der Bevölkerung da sind.

Was noch wichtig ist

- Kasernen verfügen über Hubschrauberlandeplätze, oft kann dort auch gleich betankt werden.
- Kommt es zu nuklearen, biologischen oder chemischen Zwischenfällen, können Einsatzkräfte in Kasernen dekontaminiert werden.
- Mitnutzung der Werkstätten der Kasernen, in denen Einsatzfahrzeuge repariert werden können.
- Das alles lässt sich gut durch ausgebildete Soldaten bewachen.

Radetzkykaserne Horn: Kein Problem bei einem Blackout

Bei Blackout: Kaserne Horn ist energieautark

Zu den „Musterschülern" unter den Kasernen in Österreich gehört sicher die Horner Radetzkykaserne. Sie hat einen „Blackout-Probealarm" ohne Wenn und Aber bestanden.

Kasernkommandant Oberst Andreas Hausleitner wollte es nämlich genau wissen, wie autark seine Kaserne ist. Dafür wurde am 29. Oktober 2021 von 8:00 bis 12:00 Uhr eine Blackout-Übung durchgeführt. Die Kaserne wurde dabei komplett von der Stromversorgung genommen und die Energieversorgung nur über das eigene Stromaggregat weiter betrieben.
„Durch die Unterstützung der Gebäudeaufsicht Horn und des Militärischen Service Zentrums wurden sämtliche Bereiche abgegangen und kontrolliert. Erfreulicherweise konnte festgestellt werden, dass es keine Komplikationen gab und der tägliche Kasernenbetrieb zur vollsten Zufriedenheit aufrechterhalten werden konnte. Somit steht fest, die Radetzky-Kaserne Horn ist für ein eventuelles Szenario bestens vorbereitet und gerüstet", so Oberst Andreas Hausleitner.
Auch bezüglich der Trinkwasserversorgung ist vorgebaut: Der Horner Hochbehälter kann laut Bgm. LAbg. Jürgen Maier die komplette Stadt inkl. der Kaserne drei bis vier Tage lang mit Wasser versorgen. Sollte ein Blackaout länger dauern, wird mit eigenen Strom-Aggregaten der Gemeinde Wasser aus den Brunnen in den Hochbehälter gepumpt. Damit ist die Versorgung auch für einen längeren Zeitraum gesichert.
Heizungsmäßig ist die Kaserne durch eine Hackschnitzelheizung, die mittels Material vom TÜPl Allentsteig befeuert wird, abgesichert.

Auch die Küche der Kaserne konnte während des Tests problemlos mit Strom versorgt werden.

Werte Kameraden und Kameradinnen!
Geschätzte und vermisste Freunde!

Wieder ist ein Jahr rasch vergangen
Nun knapp vor Weihnachten ist es wieder einmal Zeit kurz innezuhalten und das nun fast endenden Jahr nochmals in Gedanken zu durchleben. Letztes Jahr habe ich meinen Beitrag gerade am ersten Tag des zweiten Lockdowns geschrieben. Heute sind wir mitten im vierten oder in der Ostregion eher im fünften Lookdown und dass trotz des ausreichend verfügbaren Impfstoffes, den wir uns letztes Jahr wohl alle gerne zum Christkind gewünscht hätten!
Das Jahr 2020 war für das ÖBH wieder sehr intensiv und hat alle Bediensteten sehr gefordert. Lassen sie mich kurz darstellen, was euer Bundesheer in NÖ alles geleistet hat.

Von der Impflogistik bis zur Einreisekontrolle am Flughafen Schwechat
Seit dem Jahreswechsel kontrollieren wir (im ersten Quartal noch durchgehend und jetzt nur mehr stichprobenartig) an den 10 Hauptgrenzübergängen gemeinsam mit der Polizei in den sechs Bezirken des Wald- und Weinviertels im Auftrag der Gesundheitsbehörde – dies sind die Bezirkshauptmannschaften – die jeweils gültige Einreiseverordnung des Gesundheitsministeriums.

Militärkommandant Martin Jawurek, Bgdr

Am intensivsten sind diese Kontrollen am Flughafen Schwechat, wo 80 Soldaten ihren Dienst in den Ankunftsbereichen versehen. Dies hat gerade jetzt durch das Auftreten einer neuen Virusvariante eine besondere Bedeutung, um die Ausbreitung zu verlangsamen.
Seit dem Beginn der vierten COVID-19-Welle unterstützen wir auch wieder in nahezu allen Bezirken und Statutarstädten die Behörde im Contact Tracing. Dies gilt auch für die nun wieder aktiven neun PCR-Teststationen des Landes NÖ, wo die Soldaten Seite an Seite mit den Kameraden und Kameradinnen des Rotes Kreuzes und des Arbeitersamariterbundes ihren Dienst sieben Tage in der Woche versehen.
Beendet wurde der Einsatz im Rahmen der Impflogistik bei Notruf 144 im Sommer dieses Jahres. Nicht unerwähnt soll der Einsatz im Rahmen einer Unterstützungsleistung für die Handelskette Spar sein, bei der wir sicherstellten, dass ausreichend Gurgeltests für Euch alle bereitstehen.

Die Normaufgabe und notwendige Weiterentwicklungen
Dies alles neben der Ausbildung von tausenden Rekruten, hunderten Kaderanwärter und unzähligen Aufgaben die zum Grundauftrag des ÖBH zählen. Damit dies alles möglich ist, hat das Militärkommando NÖ zum Beispiel die Basislogistik in 21 Kasernen sicherzustellen und alle Einsätze im Bundesland zu führen.
Im Rahmen der Weitentwicklung des Bundesheeres erfolgte als erster Schritt die Zusammenlegung der operativen und strategischen Führungsebene. Damit sollen Abläufe schneller werden, die Entscheidungsbefugnis aber auch die erforderlichen Mittel den verantwortlichen Kommandanten auf möglichst unterer Ebene zugeordnet werden. Dieser Vorgang soll mit Ende des ersten Quartales abgeschlossen sein.

Herausforderung Waldbrand Hirschwang
Der Waldbrand im Raum Reichenau-Hirschwang hat die Einsatzkräfte in NÖ besonders gefordert. Unter der Führung des Feuerwehrbezirkskommandanten des Bezirkes Neunkirchen wurden der bisher größte Waldbrand in Österreich über zwei Wochen lang erfolgreich bekämpft. Durch das ÖBH wurden neben Verbindungs- und Führungselementen zur Luftraumkoordinierung bis zu sieben Luftfahrzeuge gleichzeitig eingesetzt und die internationalen fliegenden Kräfte auch logistisch unterstützt. Eine Besonderheit war auch der Einsatz eines gehärteten Fahrzeuges vom Typ HUSAR, das mit seiner Wärmbildzielkamera beim Aufspüren von Glutnestern auf größere Entfernungen unterstützt hat.

Blackout ein einsatzwahrscheinliches Szenario für das ÖBH
Im Rahmen der umfassenden Vorsorge für einen flächendeckenden Stromausfall wird in den nächsten fünf Jahre die Autarkie der Kasernen weiter erhöht. Damit können alle erwartbaren Assistenzanforderungen der zivilen Behörden rasch erfüllt und die anderen Einsatzorganisationen bestmöglich unterstützt werden.
Entscheidend ist jedoch die Eigenvorsorge jedes Haushaltes, um die ersten kritischen Tage selbstständig überstehen zu können. Hier darf ich Sie alles auffordern vielleicht die „ruhige" Weihnachtszeit auch dazu zu nutzen, die eigenen Vorsorgen zu überprüfen und die Vorräte und Mittel wieder gezielt aufzufüllen.
Auch wir machen hier unsere „Hausaufgaben" indem wir uns im Rahmen der Verpflegsversorgung wieder mehr auf regionale Zulieferer abstützen und Projekte wie „Wir essen unser Wild", bei dem eigenes Wild vom Truppenübungsplatz Allentsteig einmal wöchentlich unseren Speiseplan aufwertet.

Militärische Fähigkeiten
Kernaufgabe des ÖBH ist und bleibt die militärische Landesverteidigung. Darauf hat sich jede Tätigkeit auszurichten. Nur wenn wir diese Aufgaben erfüllen können, ist es möglich die Bevölkerung bestmöglich zu schützen. Dazu zählen auch unsere Auslandeinstätze zur weltweiten Friedenssicherung.
Dazu benötigen wir modernes Gerät. Auch dieses ist weiter im Zulauf, wenn ich nur an die neuen Mehrzweckhubschrauber LEONARDO denke, von denen auch sechs Stück in Langenlebarn stationiert werden.
In diesem Zusammenhang erlaube ich mir, besonders die Übernahme der Führung der EU-Trainingsmission im Mali durch Österreich in diesem Monat und die erfolgreiche NATO Zertifizierung des JgB25 im Rahmen der Übung der 7.JgBrig im November in Allentsteig, als positive Beispiele zu erwähnen.

Frohe Weihnachten!
Mit der heutigen Dienstpost hat mich die Einladung zur internationalen Soldaten-Wallfahrt nach Lourdes 2022 erreicht. Nachdem diese zwei Jahre durch die COVID-19 Pandemie ausgefallen ist, besteht nun Hoffnung, dass diese 2022 wieder stattfinden kann.
Ich darf Euch und Euren Familien ein frohes Fest und einen guten Rutsch wünschen! Ich freue mich schon auf ein persönliches Wiedersehen, bei den unzähligen Veranstalten und Vorhaben, die wir im Jahresabauf gemeinsam begehen.
Damit dies möglich ist, motiviert bitte „ALLE" die Coronaschutzimpfung anzunehmen. Dies ist der einzige Weg zurück in unsere Normalität.

Eurer
Martin JAWUREK, Bgdr
Militärkommandant von NÖ

Unser Herz öffnen

Das Weihnachtsfest ist nahe, und wir befinden uns im Zugehen auf das große Fest. Ich hoffe, dass Sie innerlich ausgerichtet sind auf jenen Abend der Hoffnung der Geburt des Kindes. Vielleicht denken Sie an die einen oder anderen, die Ihnen sehr wichtig sind. Vielleicht wollen Sie das eine oder andere noch ordnen. Das Entscheidendste wird sein, unser Herz zu öffnen für all das, was kommen wird. Sie alle haben vieles erlebt in ihrem Leben, haben vieles erfahren, und wieder ist die Situation heuer ganz anders, als wir es gewöhnt sind: Aber genau da hinein kommt das Wort von Weihnachten. Einem Kind, das der Welt Liebe schenkt! Seien auch Sie ein Mensch, der mit großer Offenheit auf andere zugeht und für sich selbst das große Vertrauen hat, geliebt zu sein. Gott will jedem und jeder von uns dieses Kind schenken, das in wenigen Tagen in Bethlehem geboren wird.

Diözesanbischof Alois Schwarz

Ich wünsche Ihnen hoffnungsstarke Momente, Tage mit Augenblicken der inneren Ruhe und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

+Alois Schwarz

Im Namen des Landesverbandes wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie vor allem Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2022.

Josef Pfleger

Josef Pfleger
Präsident des NÖKB

Werte, die über Generationen hinweg die Gesellschaft getragen haben

Nachdem wir einen relativ unbeschwerten Sommer und einen herausfordernden Herbst hinter uns haben, müssen wir jetzt feststellen, dass uns die Corona-Pandemie immer noch fest im Griff hat.

Als Landeshauptfrau von Niederösterreich erfüllt es mich mit Zuversicht und Hoffnung, dass wir in unserem Land auch in dieser nun schon 22 Monate andauernden Ausnahmesituation so vorgehen, wie wir das immer schon getan haben: Wir arbeiten zusammen und wir halten zusammen. Ich sehe das für eine ganz besondere Stärke unseres Landes an und denke hier vor allem auch daran, dass sich mehr als die Hälfte unserer Landsleute in einem oder mehreren der über 20.000 Vereine freiwillig engagieren. Ohne dieses großartige Engagement der vielen Ehrenamtlichen könnten wir viele Aufgaben im Land gar nicht stemmen und wäre unser Bundesland nicht so lebenswert und liebenswert, wie es ist.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Ein ganz wichtiger Eckpfeiler dabei ist der Kameradschaftsbund, der für Werte steht, die über Generationen hinweg die Gesellschaft getragen haben. Auch und gerade in der heutigen Zeit, die von Leichtlebigkeit, Selbstverständlichkeit, Egoismus und der Neigung zum Vergessen geprägt ist, dürfen wir nie auf die Vergangenheit vergessen oder Friede und Freiheit als selbstverständlich hinnehmen. Denn weder Friede und Freiheit noch Wohlstand sind in Wahrheit selbstverständlich: Tausende sind bereit gewesen, dafür ihr Leben einzusetzen.

Mit seinem Eintreten für Werte wie Kameradschaft, Wirken für den Nächsten, Arbeiten für Frieden und Freiheit ist der Kameradschaftsbund auch heute noch ein Vorbild für Tausende Menschen. Die Förderung des Vaterlandes und der Völkerverständigung sind mindestens so wichtig wie die Wertschätzung füreinander, die Sorge umeinander und der Umgang miteinander.

Mein Dank gilt all jenen, die bereit gewesen sind, sich für die Heimat einzusetzen und sie wieder aufzubauen, was die Grundlage dafür geschaffen hat, dass Niederösterreich zu einer hoch angesehenen Region in Europa geworden ist und einen echten Familiensinn entwickelt hat. Mit meinem Dank möchte ich aber auch die Bitte verbinden, der Tradition treu zu bleiben und beständig weiterzuwirken.

In diesem Sinne sage ich dem Kameradschaftsbund noch einmal ein großes und herzliches Dankeschön und wünsche allen Leserinnen und Lesern der ÖKB-Landeszeitung viel Freude bei der Lektüre und vor allem ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen viel Glück, Erfolg und jede Menge Zuversicht. Bleiben Sie gesund und geben Sie auch auf Ihre Mitmenschen acht!

J. Mikl-Leitner

Großzügige Spenden und Sanierungen

Übergabe des Spendenschecks

StV Ternitz-Pottschach: 250,– Euro für bedürftiges Kind

Für ein bedürftiges und beeinträchtigtes Kind in unserer Region wurde am 11.09.2021 im Rockabillys Café Nove eine Benefizveranstaltung ins Leben gerufen. Tatkräftig halfen Mitglieder des Stadtverband Ternitz-Pottschach bei den Vorbereitungen. Der Vorstand Obm. Helmut Bauer, Obm. Stv. Reinhard Fuchs und der Kassier Peter Karlik erschienen bei dem Festakt selbstverständlich auch mit einer kleinen Vereinsspende.

Übergabe des Spendenschecks an Bgm. Gottfried Mück durch Obm. Reinhard Graf

OV Sierndorf: 500,– Euro für Gemeinde

Als Dank für die langjährige Unterstützung spendete Obmann und Sektionsleiter des Marterlkalenders Reinhard Graf der Gemeinde 500,– Euro als Unkostenbeitrag für Druckerpatronen und Kopien. Bürgermeister Gottfried Muck übernahm den Betrag im Namen der Marktgemeinde Sierndorf.

Spendenscheck-Übergabe: Bürgermeister Friedrich Pallinger, Fähnrich Franz Brandstetter, Kameradin Gisela Kastenhofer, Pfarrer Shiju Augustine, Kameradin Elisabeth Krenn und Obmann Vizeleutnant Kurt Huber (v. li.)

OV Zeillern: 500,– Euro für indisches Dorf

Eine Abordnung des OV Zeillern mit Obmann Vizeleutnant Kurt Huber übergab dem aus dem Bundesstaat Kerala (Land der Kokospalmen) in Indien stammenden Zeillerner Pfarrers Shiju Augustine einen Scheck über 500,– Euro. Pfarrer Shiju Augustine hat eine Spendenaktion für sein Heimatdorf in Indien ins Leben gerufen, welches in letzter Zeit von schweren Katastrophen heimgesucht worden ist.
Er war sehr glücklich und froh darüber, dass sich auch die Zeillerner Kameraden an dieser Aktion beteiligten.

Spendenübergabe

OV Gutenstein: 500,– für die Freiwillige Feuerwehr

Der OV Gutenstein spendete 500,– der Freiwilligen Feuerwehr Gutenstein für die Neuanschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges.
Die Übergabe des Gutscheins durch Obmann Heinrich Pichler an den Kommandanten der FF Gutenstein Hermann Gamsjäger erfolgte am 12.10.2021 im Zuge der feierlichen Einweihung des Fahrzeuges, an der auch zahlreiche Ehren- und Festgästen teilnahmen.

Segnung des Kriegerdenkmales: Pfarrer Quirinius Greiwe, Fahnentrupp OV Grafenwörth, Kranzträger Franz Heiß und Obm. Josef Popp, Bgm. Mag. Alfred Riedl, Fahnentrupp OV Feuersbrunn, Kdt EO Horst Dringel (v. li.)

OV Grafenwörth: 5.000,– Euro für Kriegerdenkmal Jettsdorf

Am 24. Juli 1921 wurde das im Vorgarten der Volksschule errichtete Kriegerdenkmal für die Opfer des Ersten Weltkrieges feierlich enthüllt. Da das gesamte Areal an eine gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft zwecks Umbau des leerstehenden Schulgebäudes in Startwohnungen verkauft wurde, musste für das Kriegerdenkmal ein anderer Standort gefunden werden.

Außerdem war durch stetige Verbreitung der Straße – die Hecke um das Denkmal stand teilweise bereits am öffentlichen Gut - und die Enge der abzweigenden Nebenstraße - eine verkehrsbehindernde Situation entstanden.

Die Marktgemeinde Grafenwörth hat schließlich einen geeigneten Standort neben der Kampbrücke gefunden und in einer Gemeinderatssitzung die Versetzung des Denkmals samt Generalsanierung beschlossen.

Bei der Demontage der Statue wurde im Sockel eine Glasflasche mit verschiedenen Dokumenten gefunden, z. B.: eine Denkschrift, die Sammelliste der Spenden für die Denkmalerrichtung, im Jahr 1921 gebräuchliche Lebensmittelkarten, Notgeld, usw.

Nach Renovierung des alten Denkmals stellte am 13.10.2021 die Firma Hauenschild dieses auf einem massiven Betonfundament am neuen Standort wieder auf.

Der Verein für Heimatforschung erstellte eine neue umfassende Denkschrift, in der alle gefundenen Dokumente aufgelistet sind, da diese schon in sehr schlechten Zustand waren. Ergänzt mit Dingen der heutigen Zeit (eine FFP2 Maske als Sinnbild für die Pandemie, ein altes Handy als Beispiel für die Kommunikation) wurden wasserdicht im Sockel für nachfolgende Generationen deponiert.

Die Neuvergoldung der auf drei Marmortafeln angeführten Namen der Gefallenen beider Weltkriege und eine Tafel mit einem Gedicht nach Theodor Körner wurde durch die Spende von 5.000,– vom OV Grafenwörth finanziert.

Am Nationalfeiertag konnte das versetzte und von Grund auf sanierte Mahnmal im Zuge einer Gedenkfeier mit Kranzniederlegung – fast fertig, weil Steinplattenlieferungen sich durch die Pandemie verzögert haben – gesegnet werden.

Bürgermeister Mag. Alfred Riedl dankte in seiner Ansprache, dass es in dieser herausfordernden Zeit möglich war, solch ein großes Vorhaben gemeinsam zu verwirklichen.

Die im Sockel gefundene Glasflasche mit den Dokumenten

OV Gösing-Stettenhof: Neuvergoldung einer Inschrift

Es weihnachtet sehr in Stettenhof, ein Ort im nördlichsten Zipfel des Bezirks Tulln. Hier gibt es eine Kapelle mit aufgesetztem Glockenturm, die mehrere Funktionen erfüllt.

- Die in den Kriegszeiten vor dem Einschmelzen trickreich bewahrte Glocke läutet in der Früh den Tag ein und beedet ihn am Abend.
- Manchmal läutet sie auch für einen Verstorbenen zum letzten Mal.
- Sie bietet Raum und Zeit für ein kurzes Innehalten
- Ist ein Ort, an dem man still den glücklichen Ausgang eines schweren Unfalls gedenkt.
- An einer Seitenwand befindet sich eine Gedenktafel für den im Zweiten Weltkrieg gefallenen Stettenhofer Josef Rimser mit Blumen, die am Sterbetag hingestellt worden waren.
- 1981 veranstaltete der Ortsverband Gösing-Stettenhof als Abschlussfeier der Kapellenrenovierung ein Bezirkstreffen mit Enthüllung einer Gedenktafel.
- Weil nichts ewig glänzt, hat der OV die Schrift neu vergolden lassen.

Wenn am 24. Dezember vor der weihnachtlich geschmückten Kapelle der Abschluss der Adventfensteraktion stattfindet, wird man die gefallenen Kameraden in die Gebete mit einschließen.

Die Kapelle mit dem aufgesetzen Glockenturm und die Gedenktafel mit der neu vergoldeten Inschrift

Großzügige Spenden und Sanierungen

Vor dem renovierten Kriegsgrab: Obmann Johann Gröger, Vorstandsmitgl. Ernst Gröger und Ortsvorsteher Ludwig Ullmann (v. li.)

Rechts das Grab vor der Renovierung

OV Kreuzstetten u. Umgebung: Kriegsgrab renoviert

Das Kriegsgrab am Friedhof in Oberkreuzstetten wurde saniert. Dabei wurde die alte Schriftplatte gereinigt und neu beschriftet, ebenso wurden das Holzkreuz sowie der Sockel und die Pflasterung am Vorplatz gereinigt. Auch eine neue Grablampe wurde am Kreuz montiert.
Die Arbeiten wurden Großteils in Eigenregie - in Zusammenarbeit mit den OV Kreuzstetten und Würnitz - durchgeführt.
Ein Danke an die Obmänner Johann Gröger (OV Kreuzstetten) und Norbert Glasl (OV Würnitz) sowie an die freiwilligen Helfer.

StV Wolkersdorf: Kriegerdenkmal saniert

Nach einem Vandalenakt - große Teile der Beschriftung samt Kreuz wurden mutwillig entfernt - ist das Kriegerdenkmal mit Unterstützung der Stadtgemeinde Wolkersdorf renoviert worden und bietet nun wieder eine würdige Gedenkstätte für die Opfer der Kriege.

Vor dem sanierten Kriegerdenkmal: Bgm. Ing. Dominic Litzka BED, Kassierstv. Wolfgang Stöger, Vizepräsident Mag. Wolfgang Heuer

Nach der Segnung der Gedächtnisstätte - von links: Dechant Andreas Bühringer, Ministranten, Diakon Christian Klein, Bgm. Andreas Maringer, Vzbgm. Walter Bröderbauer, Altbgm. Herbert Gottsbachner, Friedrich Höbarth, Josef Rogner, Kassierstv. Erwin Faltinger und Obmann Gerhard Kernstock

OV Langschlag: Gedächnisstätte für zwei Pfarrer errichtet

Die gemeinsame Gedächtnisstätte für die Pfarrer Dominik Eckl und Adolf Böhm wurde von Mitgliedern des OV Langschlag errichtet und rechtzeitig vor Allerheiligen fertiggestellt.

Neben der Grabstätte von Dominik Eckl befindet sich auch jene von Pfarrer Adolf Böhm und so wurde beschlossen, für beide eine gemeinsame Gedächtnisstätte zu errichten.
Dominik Eckl war ein überaus engagierter Langschläger, der auch Landtagsabgeordneter, Initiator der Waldviertelbahn und Obmann der Raiffeisenkasse sowie Initiator für die Errichtung des Kassagebäudes war.
Die Einfassung eines aufgelassenen Grabes wurde abgebaut, gereinigt und nach Fundamenterstellung durch Freiwillige des Vereines durch die Firma Wunsch aus Zwettl wieder aufgebaut. Die Schmiedeeisenkreuze wurden ebenfalls abgebaut, mit dem Sandstrahler gereinigt und neu lackiert. Auch die Gedenktafeln aus Kupfer an den Kreuzen wurden gereinigt und lackiert.
Nach Fertigstellung der Anlage wurde noch der vom Seniorenbund organisierte Fertigrasen aufgebracht. Der Seniorenbund Langschlag ist auch für Grünraumpflege des Friedhofs zuständig.
Für den Grabschmuck sorgt Maria Schübl aus Langschlag, die sich seit Jahren um den Blumenschmuck für die Bauwerke, für die der ÖKB zuständigen ist, kümmert.
Zu Allerheiligen wurde nach Segnung der Gräber und der Kranzniederlegung in der Kriegergedächtniskapelle die Gedenkstätte von Ortspfarrer Dechant Andreas Bühringer würdig gesegnet.

HB Gmünd: Kameraden erfüllen Wünsche „unserer“ Kinder im SOS Kinderdorf Hinterbrühl

Die Orts- und Stadtverbände des Bezirkes Gmünd pflegen wie schon 1985 und 2004 auch heuer wieder die Patenschaft mit dem SOS Kinderdorf Hinterbrühl. Eine Abordnung besuchte nun am 21. Oktober 2021 „unser“ Haus der Kamerdschaft, das vom NÖKB erbaut wurde.

Irma Hofmeister ist seit 1989 die für das Haus zuständige Kinderdorfmutter. Sie begleitete 18 Kinder und Jugendliche bis zur Selbstständigkeit. Aktuell leben noch drei Kinder bei ihr im „Haus der Kameradschaft“ sowie ein Jugendlicher in der betreuten Verselbstständigung:
Nora ist 12 Jahre und besucht das Gymnasium mit Schwerpunkt Musik / E-Gitarre.
Lina ist 14 Jahre. Sie besucht das Gymnasium mit Schwerpunk Sprachen.
Die dreijährige Nagja fühlt sich im Kindergarten wohl und der 19-jährige Kevin steht vor dem Anschluss der HTL in Eisenstadt.

Die Wünsche der Kinder
Irma Hofmeister übermittelte HBO Hermann Kitzler die Wünsche der Kinder:

- Lina bekam ein Bett samt Ausstattung und Aufbau im Zimmer, gespendet und aufgebaut von den Kameradinnen und Kameraden des OV Dietmanns u. Umgebung
- Nora freute sich riesig über den Gutschein für eine E-Gitarre und eine Ausstattung für ihr Bett.
- Für Nadja war natürlich der Fotoapparat „Fotoapparat Kiddy Zoom“ das Allerwichtigste, danaben gab es Gutscheine für Bekleidung und Schuhe.
- Kevin, der sich demnächst selbstständig machen muss, freute sich über Einrichtungs-Gutscheine.
- Viele weitere kleine Geschenke sorgten für zusätzliche Freude im Haus.

Da die Kameraden der Orts- und Stadtverbände große Spendenbereitschaft zeigten, waren wir in der Lage, alle Wünsche der Kinder zu erfüllen.
Zur Aufbesserung des Haushaltsgeldes blieb für die Kinderdorfmutter noch ein beachtlicher Betrag übrig.
Eine großzügige Spende erhielt der HB Gmünd von der Apotheke Gmünd II (Mag. Isabella Kitzler), die dem Kinderdorf zugunsten kam.
Das Taxiunternehmen Peter Winter und die Firma Industrietechnik Brunner Josef stellten die Transportfahrzeuge zur Verfügung.

Harmonie und Liebe
Dass Harmonie und Liebe im Haus der Kameradschaft eine große Rolle spielen und die Kinder wohlbehütet aufwachsen, zeigte sich bei dem Besuch deutlich.
„Dankesworte für ihren täglichen Einsatz kann man nicht genug aussprechen“, so der von der Arbeit Hofmeisters beeindruckte HBO Hermann Kitzler.

Präsent auch für Kinderdorfmutter
Für die über 30-jährige Tätigkeit der Kinderdorfmutter Irma Hofmeister übergab HBO Hermann Kitzler ein Präsent, das zusammen mit Thermengutscheinen übergeben wurde.

Für ihre hervorragende Arbeit wurde - wie bereits berichtet - Kinderdorfmutter Irma Hofmeister im Rahmen der Landeswallfahrt 2021 vom Landesverband mit der Ehrenbrosche ausgezeichnet.

HBO Hermann Kitzler mit der Abordnung bei der Geschenkübergabe im SOS Kinderdorf

Ausrückungen zu Allerheiligen - Kurzberichte

Allentsteig

Die militärische Allerseelenfeier am Soldatenfriedhof Allentsteig wurde auch diesmal wieder – CORONA- bedingt - nur in Form einer Kranzniederlegung im kleinen Kreis – ohne Ehrengäste, Ehrenformation und Abordnungen sowie ohne Gedenkworte - durchgeführt.
An der schlichten, aber trotzdem sehr würdigen Veranstaltung nahmen der Kommandant des Truppenübungsplatzes Allentsteig, Oberst Herbert Gaugusch, der Kommandant des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 4 aus der Liechtensteinkaserne Allentsteig, Oberst Michael Vitovec, der Bezirkshauptmann von Zwettl, Hofrat Dr. Michael Widermann, Stadtrat Franz Edinger von der Stadtgemeinde Allentsteig, Kamerad Rudolf Spitzer vom Stadtverband Allentsteig, der Obmann der UOG Allentsteig, Offizierstellvertreter Klaus Fitzinger sowie der Ehrenpräsident des NÖKB und Ehrenkurator des Schwarzen Kreuzes, Brigadier i. R. Franz Teszar, teil.
Nach der Kranzniederlegung folgte der liturgische Teil, vorgetragen vom neuen Militärpfarrer der Militärpfarre Allentsteig, Militärsuperior Mag. Sascha Kaspar, für die katholische und von Militärlektor Vizeleutnant Johann Brunner für die evangelische Kirche.
Zum Ausklang spielte ein Trompeter der Militärmusik NÖ den Zapfenstreich. F. Teszar

OV Dietmanns u. Umgebung

Am 1. November 2021 war es wieder möglich, mit der Fahne in die Kirche zu ziehen, um der gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameradinnen und Kameraden zu gedenken.
Gefallenengedenken bei den Kriegerdenkmälern mit Kranzniederlegung wurden in Wielands und Dietmanns in würdiger Form durchgeführt.

OV Dietmanns b. Gr. Siegharts

Am 1. November 2021 rückten die Kameraden mit einem Fahnentrupp zur Kriegerdenkmalfeier nach Gr. Siegharts aus.

OV Niederhollabrunn

Wir haben unsere Planungen an die aktuelle Corona-Krise angepasst und konnten diesjährig unsere Kranzniederlegung bei den Soldaten-Gräbern am Friedhof in Niederhollabrunn mit den Gemeindevertretern und den Freiwilligen Feuerwehren durchführen und unserer Gefallenen und Vermissten mit musikalischer Umrahmung gedenken.
Wir werden weiterhin dafür Sorge tragen, dass das Gedenken auch während der Pandemie nicht verstummt.

StV Drosendorf

Wie im Vorjahr, konnten wir auch 2021 keine offizielle Feier für unsere gefallenen Soldaten aus beiden Weltkriegen abhalten. Nach der hl. Messe am 31. Oktober wurden von der Gemeinde Drosendorf, der Feuerwehr und von den Kameraden Kränze beim Kriegerdenkmal niedergelegt und im Stillen – ohne Musik und Publikum – der Gefallenen gedacht.

Am Foto von links: Bgm. Harald Gnadenberger, BMLV Mag. Klaudia Tanner, Vbgm. Herbert Leichtfried, Georg Grissenberger, Josef Datzreiter, Obm. Franz Pöchacker, GR Pfarrer Franz Sinhuber, Franz Grissenberger, EO Karl Grissenberger und HBO Johann Grabner *Bild: Josef Heigl*

OV Gresten

Unter Einhaltung aller Covid-19-Vorschriften gestalteten die Kameraden des OV Gresten Allerheiligen. Nach der heiligen Messe in der Pfarrkirche Gresten, zelebriert von Kam. GR Pfarrer Franz Sinhuber, wurden vor dem Kriegerdenkmal Kränze niedergelegt. Die Musiker des MV Gresten spielten dazu das Lied „Der gute Kamerad“. Die Feierlichkeit fand in kleineren Rahmen statt.

Au am Leithaberge

In Au am Leithaberge legten die Kameraden Krauscher, König, Laubner, Kucera, HBO Thoma und Wukovits (am Bild v. li.) einen Kranz nieder. Zuvor hatten sie bereits für das Österreichische Schwarze Kreuz gesammelt.

OV Gutenstein

Wie schon im Vorjahr fand auch heuer einen Tag vor Allerheiligen bei den Gedenkstätten am Friedhof für die im Weltkrieg gefallenen Kameraden und die gefallenen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Gutenstein eine gemeinsame Andacht und Kranzniederlegung statt. An dieser nahmen eine Abordnung des OV Gutenstein, der Freiwilligen Feuerwehr Gutenstein, Bürgermeister Michael Kreuzer und Vizebürgermeisterin Ulrike Hempel-Trebesiner teil.

Am 1. November wurde dann beim Kriegerdenkmal ebenfalls der Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht. Die Ortsmusikkapelle Gutenstein spielte das Lied „Der gute Kamerad“ und Pater Joseph nahm die Segnung vor. Im Anschluss daran erfolgte der gemeinsame Friedhofsgang.

An diesem Tag wurde auch die Friedhofssammlung für das Österreichische Schwarze Kreuz durchgeführt.

Bild: Andreas A. Haftner

StV Korneuburg

Das Gefallenengedenken am Korneuburger Friedhof wurde heuer durch das Bundesheer auf den 2. November verlegt.

Als Moderator fungierte der Obm. Wolfgang Schaffer. Anschließend an seine Begrüßung sprach der Obmann Worte des Gedenkens. Er führte aus, dass ein Volk so viel Wert ist, wie es seine Toten ehrt. Es muss daher für ein Volk die oberste Pflicht sein, seine Toten zu ehren und die Friedhöfe, Kriegsdenkmäler und Kriegsgräber als Mahnung zu erhalten. Stadtpfarrer Mag. Stefan Koller, Bürgermeister LAbg. Christian Gepp, der Kommandant der ABC-Abwehrschule Oberst dG Jürgen Schlechter und NR Kam. Andreas Minnich, hielten Ansprachen. Es folgte die Kranzniederlegung. Mit dem Abmarsch der weit über 150 Gäste und dem Abtreten der Verbände wurde die Gedenkfeier beendet.

OV Hinterbrühl

Zu Allerheiligen gab es heuer wieder ein gemeinsames Gedenken der MG Hinterbrühl mit der Pfarrgemeinde und der FF, aber ohne musikalische Begleitung beim Kriegsopferdenkmal.

Am Bild von links: Abordnung der FF Hinterbrühl, BGM Mag. Erich Moser, Kassier Christian Fuker, Fähnrich Werner Jurenitsch und Obmann Peter-Andreas Linhart

Die Sammlung für das Österreichische Schwarze Kreuz vor dem Friedhof Hinterbrühl fand diesmal COVID-19 bedingt wieder mehr oder weniger „kontaktlos“ statt.

StV Langenlois

Coronabedingt etwas kleiner aber wieder traditionell unter großer Anteilnahme der Bevölkerung gestaltete der StV Langenlois am 1. November 2021 gemeinsam mit den Kameraden der FF-Langenlois sowie der musikalischen Begleitung der Stadtkapelle Langenlois die diesjährige Totengedenkfeier bei der Kriegergedächtniskapelle Langenlois in Anwesenheit von Bezirkshauptmann Mag. Günter Stöger, VPräs. Johann Müller, Bgm. Mag. Leopold sowie Vbgm. Ing. Groiss und von Stadt- und Gemeinderäten.

Den kirchlichen Teil gestaltete Schwester Hildegund.

In eindringlichen Worten gingen Obm. Haindl und Bezirkshauptmann Mag. Stöger in ihren Reden auf die Opfer beider Weltkriege ein und forderten zur aktiven Mitwirkung an der Erhaltung des Friedens in unserer demokratischen Republik auf. Unter den Klängen des Liedes „Der gute Kamerad“ und den Salutschüssen legten anschließend die Ehrengäste und Abordnungen ihre Kränze an der Gedenktafel der Kriegergedächtniskapelle ab.

Großrußbach und Umgebung

Wir sehen es als unsere Pflicht und Verpflichtung an, das Gedenken an Soldaten in unseren Familien hochzuhalten, die in einen mörderischen Krieg hinauszogen – und dort blieben.

Zu Allerheiligen/Allerseelen gedenken wir unserer Verstorbenen.

Unsere Gefallenen gehören dazu, kamen aus unserer Mitte.

Es war erhebend, dass auch heuer wieder in allen sechs Dörfern unserer Gemeinde Mitbürgerinnen und Mitbürger sich die paar Minuten Zeit nahmen und mit uns und den ausgerückten Feuerwehren diese Menschen, die mit ihrem Leben ihren Einsatz im Krieg bezahlen mussten, in Erinnerung zu behalten.

Ausrückungen zu Allerheiligen - Kurzberichte

StV Melk

Mitglieder des Stadtverband Melk legten auch heuer beim Kriegerdenkmal einen Kranz nieder.

Am Bild (v. l.): Johann Neubauer, Andreas Kattner, Christian Poschmaier, HB-Kdt. Florian Zierhofer, BO Franz Schweitzer und Johann Baumgartner

Kranzniederlegung am Soldatenfriedhof in Oberwölbling

Am Nationalfeiertag gedachten der HB St. Pölten und das Österreichische Schwarze Kreuz im Beisein deutscher und österreichischer Traditionsverbände der Gefallenen und der Opfer der beiden Weltkriege, die im Soldatenfriedhof Oberwölbling ihre letzte Ruhe gefunden haben. Die Begrüßung und auch die Festansprache zu dieser Gedenkfeier, die bereits zum 37. Mal stattfand, nahm ÖKB-Bezirksobmann Franz Schweitzer vor. Die Kranzniederlegung wurde wurde von einer Abordnung des Musikvereins Gerersdorf musikalisch umrahmt.

Bild: Andreas A. Haftner

OV Sierndorf I

Am Allerheiligentag fand um 9.30 Uhr die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Obermallebarn statt. Zum Totengedenken kamen 7 Kameraden des ÖKB sowie ca. 30 Gemeindebürger.

StV St. Valentin

Der StV St. Valentin gedachte zu Allerheiligen der verstorbenen Kameraden beider Weltkriege beim Ehrendenkmal in der Friedhofstraße und legte einen Kranz nieder.

GenMjr Striedinger (2, v. re.) kam zur Gedenkfeier des OV Sierndorf.

OV Sierndorf II

Der OV Sierndorf veranstaltete am 2. November zum Gedenken an die Gefallenen der Weltkriege, der im Dienst der Vereinten Nationen verunglücken Heeres- und Exekutivangehörigen, der Einsatzorganisationen von Feuerwehr und Rotem Kreuz und der verstorbenen Mitglieder des Kameradschaftsbundes eine Allerseelenfeier. Nach der hl. Messe in der Schlosskirche in Sierndorf wurde mit Fackeln zum Kriegerdenkmal marschiert. Dort fand die feierliche Kranzniederlegung durch Kam. GenMjr. Mag. Rudolf Striedinger statt. Musikalisch umrahmt wurde die Feierlichkeit mit dem Stück „Der gute Kamerad". Obm. Reinhard Graf bedankte sich bei den Verbänden Sierndorf, Stockerau, Korneuburg und Leitzersdorf sowie bei den Kameraden des OV für die Teilnahme an der Feier.

Gedenkfeier am Soldatenfriedhof Retz

Bereits lange Tradition hat die Gedenkfeier am Soldatenfriedhof in Retz, zu der die Stadtgemeinde Retz einlädt. Stadtamtsdirektor Bgm. Andreas Sedlmayer begrüßte die vielen Ehren- und Festgäste, unter ihnen LAbg. Bgm. Richard Hogl, ÖSK-Vizepräs. Friedrich Ehn, Stadt- und Gemeinderäte der Stadt Retz mit Vbgm. Stefan Lang an der Spitze, sowie Abordnungen der Ortsverbände mit Fahnen aus dem HB Hollabrunn.
Worte des Gedenkens für die gefallenen und vermissten Soldaten und mahnende Worte für Frieden, Freiheit und Demokratie sprachen der Bürgermeister von Retz Helmut Koch, Bezirkshauptmann HR Mag. Andreas Strobl, HBO Franz Schrolmberger, NÖKB-Vizepräsident Mag. Wolfgang Heuer und der Verteidigungsattache der Bundesrepublik Deutschland Oberst i.G. Jörg Rütten.
Musikalisch umrahmte die Feierstunde eine Abordnung der Stadtmusikkapelle Retz.

Ehrengäste und Kameraden bei der Gedenkfeier am Soldatenfriedhof in Retz

Bgm. Helmut Koch, Vize Stefan Lang, Pfarrer Mag. Clemens Beirer, R. H., BH Mag. Andreas Strobl, Verteidigungsattache Oberst I. G. Jörg Rütten, Vizepräs. Mag. Wolfgang Heuer, HBO Franz Schrolmberger, Obmann Gottfried Schrejma, Obmann Dir. Josef Krafek, Oberst Hans Peter Hohlweg, Vizepräs. Friedrich Ehn, A. Sedlmayer)

OV Trattenbach

Renovierung und Segnung des Kriegerdenkmales

Am Allerheiligentag 2021 begingen die Gemeinde und der OV Trattenbach eine besondere Feier.

Das 1923 errichtete Kriegerdenkmal an der Front der Volksschule, in unmittelbarer Nähe der Kirche und des Friedhofes, wurde in feierlichem Rahmen nach erfolgter Kranzniederlegung von Msgr. Mag. Morgenbesser erneut gesegnet.

Die Renovierung und Instandsetzung ergab sich nach fast 100-jährigem Bestehen und wurde auch von den Ortsbewohnern sehr befürwortet.

Für den Ablauf der besonders feierlichen Zeremonie bedankt sich der Ortsverband bei der Pfarre Trattenbach, den Gemeindevertretern und der Musikkapelle Trattenbach.

Die Kameraden mit Pfarrer KR Mag. Daniel Kostrzycki

StV Wieselburg - Lagerfriedhof II

Am 7. November 2021 fand um 14.00 Uhr im Lagerfriedhof 2 bei Wieselburg eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung für die Verstorbenen Kriegsgefangen des ersten Weltkrieges statt. Die Gemeinde Bergland lud den Kameradschaftsbund Wieselburg und Umgebung und Petzenkirchen sowie die Gemeindevertreter von Wieselburg-Stadt, Wieselburg-Land und Bergland, sowie die Bevölkerung zu einer Gedenkfeier ein. Dechant Pfarrer KR Mag. Daniel Kostrzycki hielt eine kurze besinnliche Andacht, die Stadtkapelle Wieselburg umrahmte die Veranstaltung.

Vbgm. Gerhard Lentschig, StR Wolfgang Welser, Bgm. LAbg. Jürgen Maier, ÖKB-Stadtobmann StR Manfred Daniel, NÖKB-Präsident und ÖSK-Kurator Josef Pfleger sowie Organisator Wilfried Spittaler legten im Beisein von Stadtpfarrer P. Albert Groiß (v. re.) Kränze für das Land Niederösterreich, die Gemeinde, den Kameradschaftsbund und das Schwarze Kreuz - Kriegsgräberfürsorge nieder.

StV Horn

Nach einer Andacht in der Stephanskirche wurde am Allerheiligentag im Rahmen der Gräbersegnung beim Kriegerdenkmal, unter dem die sterblichen Überreste der auf den Tafeln verzeichneten Gefallenen der Stadt ruhen, der Gefallenen und Vermissten der Kriege gedacht.

Der ÖKB war zu dieser Gedenkfeier mit einer kleinen Abordnung mit Fahne ausgerückt. Musikalisch umrahmt wurde die Gedenkfeier von der Stadtmusikkapelle Horn.

Die Kameraden hatten davor für das Österreichische Schwarze Kreuz gesammelt. Das Geld kommt der Kriegsgräberfürsorge im In- und Ausland zugute.

Gedenkfeier am Russenfriedhof in Haslach/ Mühl, OÖ

Am 29. Oktober fand am Russenfriedhof in Haslach an der Mühl in OÖ die dortige traditionelle, sehr würdige Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt. Teilnehmer an der Kranzniederlegung waren Attaché Alexej Sedakov von der Vertretung der Russischen Föderation in Salzburg, die Bezirkshauptfrau der Bezirkes Rohrbach Hofrat Dr. Wilbirg Mitterlehner, die Vizebürgermeisterin von Haslach, Elisabeth Reich, eine Abordnung der örtlichen Musikkapelle und einige Personen der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach sowie der Gemeinde Haslach. Seitens des NÖKB nahmen der GF. Präsident Ing. Josef Glaser, Ehrenpräsident Brigadier i. R. Franz Teszar und Kameradin Olivia Rechberger aus Mank, die aus Haslach stammt und die Einladung der Vertreter des NÖKB organisierte, teil.

Am Bild: EPräs. Teszar und Gf. Präsident Ing. Glaser (v. re.) mit Ehrengästen

DANKE für Allerheiligensammlung 2021 des ÖSK

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden!

Ich möchte mich im Namen des Österreichischen Schwarzen Kreuzes für euren vorbildlichen und uneigennützigen Einsatz bei der diesjährigen Allerheiligensammlung auf das Herzlichste bedanken.

Ihr und das Österreichische Bundesheer seid die Stützen und die Säulen des ÖSK.

Euer Einsatz ist gelebte Friedens- und Kulturarbeit.

Was wäre Allerheiligen ohne euch auf den Friedhöfen!

Nach dem Katastrophenjahr 2020 ist das heurige Sammelergebnis deutlich besser und gibt uns die Möglichkeit auf die Fortführung unserer Arbeit: Pflege und Erhaltung der Kriegsgräberanlagen im In- und Ausland als Zeichen des Respektes für die Gefallenen der Kriege und gelebte Erinnerungskultur.

Versöhnung über den Gräbern, nie wieder Krieg! In Zeiten zunehmender Unruhe eine besonders wichtige Aufgabe.

Die diesjährige Allerheiligensammlung war meine erste als Landesgeschäftsführer und darum möchte ich mich auch persönlich nochmals auf das Herzlichste bedanken.

Bleiben wir gesund um weiterhin gemeinsam unseren Gefallenen ein ehrendes Andenken erweisen zu können.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Dr. Reinhard Wildling
Landesgeschäftsführer

Abschreiten der Front

Angelobung in der Marktgemeinde Großebersdorf

Am 22. Oktober 2021 fand erstmals seit mehr als eineinhalb Jahren aufgrund der coronabedingten Einschränkungen wieder eine öffentliche Angelobung außerhalb einer Kaserne in NÖ statt.
Aus diesem Anlass konnte Bgm. KR Herbert Gschwindl u. a. MilKdt Bgdr Martin Jawurek, LA Mag. Kurt Hackl als Verteter von LH Mag. Johanna Mikl-Leitner sowie zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft, des öffentlichen Lebens und der Einsatzorganisationen begrüßen
Der NÖKB war durch Vizepräs. Mag. Wolfgang Heuer, HBO Vzlt Alois Kraus, BO Johann Lehner sowie Abordnungen der OV Mistelbach, Schrick, Kreuzstetten und Ulrichskirchen vertreten.

Kasernenkommandant Oberstleutnant Christian Heiser, HB-Obmann und Viertelspräsident Augustin Hüdl, Bezirksobmann und Präsidialmitglied Johannes Furtner und HB-Schriftführer Josef Edermayer.

Amstetten: Kameraden beim neuen Kasernkommandant

Am Dienstag den 21. Sept. 2021 stellte sich eine Abordnung des Österreichischen Kameradschaftsbundes beim neu ernannten Kasernkommandant Oberstleutnant Christian Heiser in Amstetten vor. Hauptbezirksobmann Augustin Hüdl übergab den aus Kärnten stammenden Kasernchef ein Geschenk aus dem Mostviertel.
Unter verschiedenen Themen standen das Bundesheer und die Kooperation mit den ÖKB im Mittelpunkt.
Nach einer guten Stunde trennte man sich mit dem Bekenntnis zu einer guten Zusammenarbeit und mit den besten Wünschen.

Die Ausgezeichneten vor der Kapelle in Erdpress: 1. Reihe v. l.: Robert Eder, Helmut Gindl, Franz Frohner, Christian Grund, Walter Weinhofer, Franz Diem; 2. Reihe v. l.: Josef Mentl, Hermann Peischl, Walter Köberle, Gerhard Reisinge; 2. Reihe v. l.: Wolfgang Mucha, Johann Siller; hinten: Vizepräs. Wolfgang Heuer, Präsident Josef Pfleger, HBO Siegfried Ofenschüssl *Bild: © Mauritsch*

Gänserndorf: HB-Tag 2021 in Erdpress

Durch die Pandemie konnte der HB Gänserndorf seinen Hauptbezirkstag erst am 24. Oktober 2021 in Erdpress abhalten. HBO Ofenschüssl konnte neben NÖKB Präs. SR Josef Pfleger, VPräs. Mag. Wolfgang Heuer auch Pfarrer Dr. Peter Peczar, Bgm. NR Angela Baumgartner sowie Vbgm. Waltraud Würrer begrüßen.

HBO Ofenschüssl berichtete, dass der HB Gänserndorf insgesamt 612 Mitglieder umfasst, wobei der Frauenanteil bei 55 liegt. Die Mitglieder sind in 11 OV und einem StV organisiert.
In seinem Referat lobte Präsident Pfleger die vielen Aktivitäten der Ortsverbände sowie die Neuaufnahme von Frauen und jungen Mitgliedern. Er betonte die Wichtigkeit von Veranstaltungen, die auch die Möglichkeit zur Mitgliederwerbung bieten. Ein großes Danke ging an HB-Int. Ref. Diem für die Schulung in Loidesthal. Er bat schließlich, die Sammlung zu Allerheiligen für das „Schwarze Kreuz“ durchzuführen.
Auch Vpräs. Heuer bedankte sich für die umfangreichen Aktivitäten der Ortsverbände, obwohl durch die Pandemie zahlreiche Veranstaltungen in den OV abgesagt werden mussten.
HBO Ofenschüssl bedankte sich schließlich bei Christian Grund als Obmann des gastgebenden Ortsverbandes.
Im Rahmen des HB-Tages wurden durch Präsident Pfleger und VPräs.Heuer die folgenden Ehrungen und Auszeichnungen vorgenommen:
HB-Int.Ref. Franz Diem, Obm.u. HB-Kass.Stv. Helmut Gindl, Obm. Christian Grund - Landesmedaille in Gold;
BO u. Obm. Wolfgang Mucha - Landesverdienstkreuz in Silber;
Obm. Franz Frohner - Landesverdienstkreuz in Gold;
Obm. Josef Mentl, HB-Pressef. Rudolf Würrer - Landesehrenkreuz in Silber;
Obm. Hermann Peischel - Landesehrenkreuz in Gold;
HB-Kass. Walter Köberle, Obm. Gerhard Reisinger, gschf.HBO u. BO Johann Siller, E-BO u. Obm. Walter Weinhofer -Große Landesverdienstkreuz in Silber.
Mit dem Landesehrenkreuz in Gold mit Schwertern wurde Obm.Stv. Robert Eder ausgezeichnet.
Nach dem Schlusswort von HBO Ofenschüssl übergab Obm. Grund im Namen des OV Erdpress je einen Weinkorb an Präsident Pfleger und VPräs. Mag. Heuer.

GENERATIONENWECHSEL IN TRAISMAUER:

Alfred Winter übergab an Günther Schwab

Mit der 142. Mitgliedervollversammlung des StV Traismauer ging die überaus erfolgreiche Obmannschaft von Alfred Winter zu Ende. Er übergab an seinen schon bisher engagierten Pressechef Günther Schwab, der in Zukunft die Geschicke des Stadtverbandes lenken wird.

Obmann Alfred Winter konnte zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen auch NÖKB-Präsident Josef Pfleger, Landeskommandant und HBO Herbert Kraushofer, BO Franz Schweitzer (Herzogenburg) sowie mehrere Gemeinde- und ÖKB-Bezirksvertreter im Landgasthof Huber in Wagram begrüßen.

Eigenes Vereinslokal

„Insgesamt können wir trotz der Corona- Pandemie wiederum auf sehr erfolgreiche und vor allem sehr arbeitsreiche Vereinsjahre zurückblicken. Die Ausrückungen zu den verschiedensten Anlässen hielten sich coronabedingt in Grenzen. Im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten stand vor allem die Adaptierung des alten Feuerwehrhauses in Frauendorf zu einem „Haus der Kameradschaft“ “, so Obm. Alfred Winter in seiner Berichterstattung.

Der ÖKB Stadtverband Traismauer verfügt damit nun über ein zeitgemäßes Vereinslokal, das hauptsächlich als Archiv und zur Lagerung von Vereinsutensilien verwendet werden wird. Im Sitzungsraum können künftig auch Vorstandssitzungen und diverse Besprechungen abgehalten werden. „An dieser Stelle möchte ich allen freiwilligen Helfern und an dem Projekt beteiligten ÖKB-Mitgliedern als auch der Stadtgemeinde Traismauer einen herzlichen Dank für den geleisteten Arbeitseinsatz als auch für die gewährte Unterstützung aussprechen“, so der dabei federführende Obmann Winter abschließend. Die durchgeführten Eigenveranstaltungen darunter zwei Hendlessen (auf Selbstabholungsbasis) und ein Steckerlfischessen anlässlich der Fertigstellung des „HdK“ (Haus der Kameradschaft) verliefen überaus zufriedenstellend und waren ein Teilersatz für den abgesagten Jubiläumsball.

Generationenwechsel im Vorstand

Die Generalversammlung stand auch ganz im Zeichen eines „Generationenwechsel“ im Vereinsvorstand. Mehrere langjährige und verdiente Funktionäre, allen voran der Obmann Alfred Winter, hatten bereits im Vorfeld angekündigt, für eine weitere Funktionsperiode nicht mehr zur Verfügung zu stehen. In den vergangenen zwei Jahren wurde bereits der Wechsel vorbereitet und jüngere Vereinsmitglieder auf ihre künftige Funktion eingewiesen. Zum neuen Obmann wurde Günther Schwab aus Wagram gewählt. Seine Stellvertreter sind Josef Havlik (Stollhofen) und Reinhard Huber (Wagram). Ebenfalls neu im Amt sind Andreas Vesely (Kassier), Dieter Benischek (Kassierstellvertreter), Josef Trümmel (Schriftführer) und Hannes Sauer (Schriftführer – Stellvertreter). Neuer Fähnrich ist Martin Lederleuthner aus Wagram, der gemeinsam mit Leopold Drescher und Helmut Grundhammer sen. Fahnenträger des Stadtverbandes sein wird.

Aktiver Verein - starker Mitgliederzuwachs

In Sachen Mitgliederstand (derzeit 128 Vereinsmitglieder) hat es in den letzten eineinhalb Jahren einen deutlichen Zuwachs (+10) gegeben.

Bei der Mitgliedervollversammlung des ÖKB Stadtverband Traismauer wurden die Weichen für die Zukunft gestellt und ein neuer stark verjüngter Vorstand gewählt. Im Bild die neuen und scheidenden Funktionäre beim Gruppenfoto.
Im Bild (v. l.) der neue Obmann Günther Schwab, der HBO Herbert Kraushofer, Franz Gramer, Ludwig Hodac, Vizebürgermeister Thomas Woisetschläger, Andreas Vesely, Rudolf Huber, Ehrenobmann Alfred Winter, Josef Trümmel, Hannes Wilthan, Josef Havlik, ÖKB Landespräsident Josef Pfleger und Reinhard Huber.

Mehrere Kameraden sind seit 50 Jahren aktive Vereinsmitglieder. Dafür wurde ihnen eine Ehrung zuteil und ein herzlicher Dank ausgesprochen. Im Bild (v. l.) Vizebürgermeister a. D. Karl Koll, ÖKB Landespräsident Josef Pfleger, Johann Klein, HBO Herbert Kraushofer, Hubert Huber, Rudolf Huber und Ehrenobmann Alfred Winter.

Ehrungen

Ein weiterer Höhepunkt der Mitgliedervollversammlung waren die Ehrungen von langjährigen und verdienten Mitgliedern.

Präsident Josef Pfleger würdigte in seinem Referat die Aktivitäten und das funktionierende Vereinsleben des Stadtverbandes, besonders ging er auf die Verdienste von Alfred Winter ein. Als Zeichen der Anerkennung wurde ihm das große Landesverdienstkreuz in Gold verliehen.

Alfred Winter hat in den mehr als zwanzig Jahren der Obmannschaft vieles erreicht und den Verein neu aufgebaut. Vor allem in den letzten zehn Jahren wurden sämtliche Denkmäler in seinem Bereich generalsaniert, umfangreiche Arbeitseinsätze durchgeführt und zahlreiche Eigenveranstaltungen organisiert. G. Schwab

OV Hochneukirchen-Gschaidt: Goldene Hochzeit

Im Mai 2021 feierte Altbürgermeister Friedrich Beiglböck mit seiner Gattin Erna dieses besondere Hochzeitsjubiläum. Obm. Alois Beiglböck sowie die Kam. Johann Kager und Franz Planker stellten sich ebenfalls als Gratulanten ein. Als Kamerad und Bürgermeister hatte sich Friedrich Beiglböck große Verdienste erworben, denn bei seiner Amtsübernahme 1990 zählte der OV nur mehr wenige Mitglieder. Sein Bestreben war es, den ÖKB zu unterstützen und zu fördern. So gelang es ihm mit dem neuen Obmann Eduard Ringhofer und dem langjährigen Kommandanten Rudolf Milchrahm viele neue Mitglieder zu gewinnen und einen Verein mit vielen Aktivitäten bis heute zu schaffen.

Obm. Alois Beiglböck, Kam. Franz Planker, Erna und Friedrich Beiglböck, Kam. Johann Kager

OV-Altlengbach: Ältester Kamerad feierte 102. Geburtstag

Altbürgermeister Karl Leidenfrost feierte Ende September seinen 102. Geburtstag. Es gratulierten Obmann Johann Nolz und Obmann Stv. Christine Grauer dem rüstigen Kameraden. Der Ortsverein Altlengbach wünscht ihm weiterhin Gesundheit und noch viele glückliche Jahre.

Obmann Johann Nolz gratulierte im Namen des Ortsverbandes Altlengbach Altbürgermeister Karl Leidenfrost zum 102. Geburtstag.

StV Wieselburg: 102. Geburtstag

Der StV Wieselburg und Umgebung gratuliert Josef Winkler zum 102. Geburtstag, zu 61. Jahre Mitgliedschaft beim ÖKB und zur Eisernen Hochzeit mit seiner Frau Leopoldine.
Josef Winkler ist schon 61 Jahre Mitglied beim ÖKB Wieselburg, und feierte am 24. Juli 2021 seinen 102. Geburtstag. Er ist somit Wieselburgs aktuell ältester Einwohner. Der rüstige Jubilar erfreut sich nach wie vor bester Gesundheit.
Daneben feierte Josef Winkler noch ein weiteres nicht alltägliches Jubiläum, gemeinsam mit seiner Gattin Leopoldine durften sich die beiden zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre Eheglück) gratulieren lassen.

Sitzend: Leopodine und Josef Winkler; stehend Obmann Franz Kitzwögerer, Josef Hofmarcher, Leopold Kaltenbrunner
Foto: Leopold Kaltenbrunner

OV Maria Taferl: Hochzeit

Kamerad Toni Winkler gab am 10.September in der Wallfahrtsbasilika Maria Taferl seiner Elena das Ja-Wort. Die Kameradinnen und Kameraden vom ÖKB Ortsverband Maria Taferl gratulierten dem neuvermählten Paar auf das Herzlichste. Foto: Brandstetter

OV Reith: Hochzeit von Kameradin Brigitte Liebl

Der OV Reith gratulierte seiner Kameradin Brigitte Liebl recht herzlich zur Hochzeit am 11. September 2021.
Am Bild von links: Obm. Gerhard Penz, Franz Schermayr, Elfriede Penz, Brigitte Liebl, Brigtte Müller, Vizepräsident Johann Müller

OV Echsebach: Kamerad Franz Lehr ein Hunderter

Kamerad Franz Lehr feierte am 13. November 2021 seinen 100. Geburtstag. Vom Kameradschaftsbund würdigte Obm. Gerhard Schrefel seine besonderen Verdienste um den Verband und gratulierte mit Obm.Stv. Hubert Nechwatal.

Obm. Gerhard Schrefel, Kam Franz Lehr, Obm. Stv. Hubert Nechwatal

Franz Lehr wurde am 13.11.1921 in Oberndorf (heute TÜPl Allentsteig) geboren. Er gehörte zu jenen, die im Jahr 1940 ausgesiedelt wurden. So kam er bei seinem Onkel, einem Gastwirt in Echsenbach, unter und übernahm später dessen Betrieb. Franz Lehr wurde auf Grund seiner Verdienste um die Gemeinde zum Ehrenbürger von Echsenbach ernannt.
Beim OV Echsenbach war er ein Mann der ersten Stunde. Auch in seiner Tätigkeit als Gastwirt unterstützte er den Verband. Legendär sind die zahlreichen Bälle, die in seinem Lokal stattfanden.
Der OV möchten ihm nun auch auf diesem Wege noch herzlich gratulieren und für seine großartige Treue zum Verband danken.

OV Sierndorf: Ehrungen & Auszeichnungen

GenMjr Striedinger zum Ehrenmitglied ernannt

Im Beisein von 35 Kameraden des OV Sierndorf lud Obmann Reinhard Graf am Mittwoch, den 22. September, zum gemütlichen Kameradenabend in den „Alten Bauhof".
Der Besuch des Kameraden Generalmajor Mag. Rudolf Striedinger, stellvertretender Generalstabschef, gab der Veranstaltung einen schönen und würdigen Rahmen.
Seit 2011 besteht die Mitgliedschaft des Kameraden im Ortsverband Sierndorf und ist ein starkes Zeichen gelebter Kameradschaft. Nachdem Obmann Graf dem Kameraden Striedinger zu seinem 60. Geburtstag gratuliert hatte, erfolgte im Anschluss die Ernennung zum Ehrenmitglied, die höchste Auszeichnung des Ortsverbandes.
Obmann Graf konnte zu diesem gelungenen Abend einige Ehrengäste begrüßen, darunter seitens des ÖKB Landesvorstand und Obmann OV Rohrendorf bei Krems, KR Jürgen Lethmayer, Org./Sold.Ref. VudM des LV NÖ Andreas A. Haftner sowie Bezirksobmann Korneuburg Herbert Ruprecht, den langjährigen Direktor der Raiffeisenbank Stockerau Franz Pösinger, RAIKA-Bankstellenleiter Helmut Ernst, Bankstellenleiter Dominik Fröhlich sowie Alt-Bürgermeister Gottfried Rauscher.

Überreichung der Urkunde: ObmStv. Gottfried Helfer sen., Obm. Reinhard Graf, GenMjr. Mag. Rudolf Striedinger und Landesvorstand KR Jürgen Lethmayer, Obmann d. OV Rohrendorf bei Krems (v. li.) *Bild: Andreas Haftner*

OV Schrick

Eine ÖKB-Abordnung des OV Schrick gratulierte unseren Kameraden Dr. Philipp Körner und seiner Sandra zum Hochzeitstag - CORONA-bedingt mit etwas Verspätung.

OV Weiten: Gratulation Geburt

Der OV Weiten gratuliert seinem Obmstv. Johann Siebenhandl und seiner Lebensgefährtin Barbara Hofmann zur Geburt ihres Sohnes Ben und überreichten ein Geschenk.

Pfarrer Wolfgang Bandner segnete das „gerettete" Marterl, das nun im Garten der Familie Havlicek ein würdiges Platzerl gefunden hat.
Foto: Karin Schuhböck

OV Oberolberndorf: Marterl aus dem Müll gerettet

Ein einsamer Bildstock lag verlassen auf einem Lagerplatz der Straßenmeisterei in Zissersdorf und sollte entsorgt werden. Zufällig entdeckte Marcel Havlicek aus Oberolberndorf das Kleindenkmal und holte sich die Erlaubnis, es mit nach Hause zu nehmen.
Nachdem er es liebevoll renoviert hatte, fand es nun einen Platz im eigenen Garten und wurde mit einer kleinen Florianistatue ausgestattet. Der Hl. Florian ist der Schutzheilige der Feuerwehren und soll fortan auch die Bewohner dieses Hauses schützen.
Pfarrer Wolfgang Brandner wurde eingeladen, dieses Marterl zu segnen und kam dieser Einladung gerne nach. Auch ÖKB-Obmann Reinhard Graf ist stolz auf die „Havlicek-Brüder" Marcel, Christoph und René und meint: „Schön, dass es noch junge Leute gibt, die alte Kostbarkeiten schätzen und für die nächsten Generationen aufbewahren. Ich möchte mich bei allen dreien aber auch für die Unterstützung bei der Marterlpflege bedanken. Sie betreuen neben einigen Bildstöcken in der Gemeinde Sierndorf auch Marterln in Stockerau und ich bin froh, dass doch noch einige meine Arbeit fortführen wollen!"

OV Würnitz: Priestergrab revitalisiert

In einer Arbeitszeit von ca. 8. Stunden wurde das Grab mit dem Kärcher gereinigt, die Grabinschrift erneuert. Auch eine - Blumenschale für Grab wurde gespendet. Am Bild: Pfarrgemeinderat Karl Pöchhacker ‚Kamerad Norbert Glasl sen., ‚Kamerad Karl Wendy und Obmann Norbert Glasl jun.

Am Bild von links: Pfarrgemeinderat Karl Pöchhacker, Obmann Norbert Glasl jun. und die Kameraden Karl Wendy und Kamerad Norbert Glasl sen.

OV Würnitz: Wiederentdeckte Gefallenenkreuze montiert

Nach dem Zweiten Weltkrieg hingen in der alten Würnitzer Kirche Gefallenen- und Vermisstenkreuze. Nach dem Umbau 1969 verschwanden die Gedenkkreuze.
Vor ein paar Jahren tauchten sie unerwartet wieder auf und wurden Obmann Norbert Glasl jun. übergeben. Sie wurden jetzt in der Ortskapelle Lerchenau montiert, das Gefallenenbild wurde dazugehängt.

25 Jahre Marterlkalender

„Der Sierndorfer ‚Marterlkalender' feiert heuer seine 25. Auflage – eine wohl einmalige Sache in Niederösterreich und ganz Österreich. Die Zusammenarbeit des Kameradschaftsbundes, der Gemeinde und der Volksschule trägt nicht nur dazu bei, dass der Bevölkerung die Bedeutung und Geschichte der Marterl und Bildstöcke nähergebracht wird, sondern auch deren Erhaltung finanziell abgesichert ist", heißt es im Vorwort des Kalenders von Präsident Josef Pfleger, der Obm. Reinhard Graf (im Bild mit dem Kalender 2022) zu seiner Arbeit gratulierte.

Berichte
Aus den Orts- und Stadtverbänden

HB Amstetten

OV ST. GEORGEN

Besondere Ehrungen im OV

Bei der Jahreshauptversammlung wurden unter Anwesenheit des designierten Bezirksobmanns Johannes Furtner und Bürgermeister Christoph Haselsteiner 18 weitere Kameraden für besondere Verdienste geehrt, und zwar drei mit der OV – Medaille in Gold, vier in Silber, einer in Bronze und einer Ehrenbrosche in Gold für eine Unterstützerin des ÖKB. Dank sprach die Ortsgruppe Johann Machtiger für die aufopferte Pflege des Kriegerdenkmals aus.

Hinten links BO Johannes Furtner, Kam. Michael Pirker, Geschäftsf. OB Vorne links Kam. Isabella Schatz, Kam. Conny Weingartner, Kam. Johann Machtinger, Anton Hilmbauer

HB Baden

ÖKB STV BADEN

Vorstand neu gewählt

Der Stadtverband Baden hat in seiner Generalversammlung am 18. September 2021 auch den Vorstand neu gewählt. Da unser langjähriger Kassier Olt a. D. OSR Dipl.-Päd. Johann Ehrenleitner aus gesundheitlichen Gründen um seine Enthebung ersucht hat, wurde zu seinem Nachfolger Gerhard Schlauss, akad. gepr. Finanzberater (Sohn unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes Bgdr i. R. Roman Schlauss) und Dr. Robert Fürböck als Internet-Referent einstimmig gewählt und bestellt . Die übrigen Vorstandspositionen blieben unverändert und wurden einstimmig bestätigt.

OV AU

Arbeitssitzung

Die Arbeitssitzung in Deutsch-Brodersdorf diente dazu die Kontakte aufrecht intern und extern aufrecht zu erhalten. Die Verbände StV Mödling, StV Baden, OV Deutsch-Brodersdorf, OV Hornstein, OV Au am Leithaberge, OV Perchtoldsdorf und OV Oberes Triestingtal fanden sich zusammen, um weiteres (mögliches?) Vorgehen in den Vereinen rund ums Thema Covid 19 zu besprechen. Anschließend wurde EVP Erich Müller zum 80. Geburtstag gratuliert.

HB Gmünd

OV DIETMANNS U. UMGEBUNG

Jahreshauptversammlung

Nach langer Versammlungspause hielt der OV am 29. Oktober seine JHV im Vereinshaus ab. Nach einem kurzen Rückblick der Tätigkeiten im Jahr 2021 wurden weiterhin die Vorhaben für 2022 soweit es die Covid-19-Auflagen ermöglichen besprochen.

HB Gänserndorf

OV SPANNBERG

JHV –2020/2021

Die Jahreshauptversammlung des OV fand am 2. September im Gasthaus Baumgarten statt. Obm. Ofenschüssl konnte 15 Mitglieder zur Sitzung begrüßen. Nach dem Totengedenken und dem Bericht des Kassiers Rudolf Peter wurde ihm nach bereits erfolgter Kassaprüfung durch die Kam. Rudolf Manhart und Josef Kargl einstimmig die Entlastung ausgesprochen.
In seinem Bericht teilte der Obm. mit, dass durch die Pandemie diverse geplante Veranstaltungen abgesagt werden mussten, oder nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden konnten. Es war jedoch möglich, die Renovierung des Bildstockes im Neusiedlerwald vorzunehmen und auch abzuschließen. Am 31. August erfolgte die Segnung durch Pater Karl Seethaler. Obm. Ofenschüssl bedankte sich bei den Kameraden, die bei der Renovierung tätig waren, und ersuchte gleichzeitig auch heuer wieder um Unterstützung bei der geplanten Renovierung des „Dollinger-Bildstockes“ in der Geergasse. Weiters berichtete Obm. Ofenschüssl, dass der OV Spannberg aktuell insgesamt 85 Mitglieder umfasst, wobei 30 Vollmitglieder dem Verein angehören. Fahnenträger Werner Wollak tritt die jahrelang ausgeübte Aufgabe an Kam. Werner Kunst ab. Anlässlich des 60. Geburtstages überreichte der Obm im Rahmen der JHV den Kam. Josef Kargl und Rudolf Würrer jeweils eine steinerne Uhr des ÖKB.
Als HBO nahm Obm. Ofenschüssl im Jahr 2020 vor dem ersten Lockdown an zahlreichen Sitzungen in den OV des HB Gänserndorf teil. Teilweise konnten auch heuer bereits einige Hauptversammlungen abgehalten werden.
Im Anschluss der Sitzung wurden die Teilnehmer vom Kassaprüfer Josef Kargl zum Essen eingeladen.

Obm. Siegfried Ofenschüssl und Kam. Werner Kunst (v. r.)

HB Hollabrunn

STV HOLLABRUNN

Jahreshauptversammlung

Im Gasthaus Reisinger hielt der ÖKB Stadtverband Hollabrunn seine 34. und 35. Jahreshauptversammlung ab. 54 Mitglieder und Gäste waren anwesend. Obmann Alfred Deimbacher berichtete über zwei ereignisreiche abgelaufene Vereinsjahre mit über 100 Veranstaltungen und Ausrückungen. Als Glanzpunkte waren die Restaurierung und Segnung der Heiligen Nepomuk-Statue in der Wiener Straße sowie das 8. Bruno Papica Gedächtnisschießen zu nennen. Ebenfalls konnten aus den Mitteln des Sozialkontos 9 Projekte mit insgesamt 8.814,50 Euro unterstützt werden. Die Festreden hielten der Landesgeschäftsführer des Österreichischen Schwarzen Kreuzes, Dr. Reinhard Wildling, Gemeinderat Michael Sommer und Walter Hafner vom Weißen Ring. Der Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Auszeichnungen an verdiente Mitglieder. Großer Dank geht von Obmann Deimbacher an die Mitglieder und Unterstützer, die das ganze Jahr über zur Stelle sind. Die gelungene Veranstaltung fand einen gemütlichen Ausklang in deren Rahmen zahlreiche Kameraden ausgezeichnet wurden: Medaille für 25 Jahre Mitgliedschaft: RA Mag. Stefan Schlager; Medaille für 40 Jahre Mitgliedschaft: FH-Prof MMag. DDr. Ferdinand Holub Med MSc

BA, Hermann Indra; Medaille für 50 Jahre Mitgliedschaft: Peter Zistler; Medaille für 60 Jahre Mitgliedschaft: Franz Amon, Obstlt i.R. OSR Alexander Eidler; Reservisten-Ehrenschild, Simon Stifter, Ing. Christian Sattler; Leistungsabzeichen des Landesverbandes NÖ: Erwin Juhasz; Leistungsabzeichen vom Hl. Martin in Bronze: Bezirksobmann Horst Winkler

Gemeinderat Michael Sommer

Obmann Alfred Deimbacher

Mag. iur. Alexander Rockenbauer, Schriftführerin Christa Gatterer, Fi i.R. Franz Petschenig und Landesgeschäftsführer von Niederösterreich des ÖSK KommR. Dr. Reinhard Wildling (v.l.)

OV HOHENWARTH-MÜHLBACH

Neuwahl des Vorstandes

Am 16. Oktober 2021 wurde die 59. Generalversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes abgehalten. Als Ehrengäste konnten wir unseren Kameraden und Bürgermeister von Hohenwarth-Mühlbach a. M. Mag. Martin Gudenus, sowie den Vizebgm. von Hohenwarth-Mühlbach a. M. Helmut Schachamayr begrüßen. Auch die Kameraden HBO Franz Schrolmberger und BO Josef Raidl nahmen an der Versammlung teil.

Nach Ablauf der beschlossenen Tagesordnung leitete der HBO den Wahlvorgang, bei welchem der Obmann Franz Berger wiedergewählt wurde. Auch der neue Vorstand wurde auf weitere 4 Jahre einstimmig gewählt.

Dem Kameraden Johann Svejda wurde das „Landesehrenkreuz in Gold", der Kameradin Helene Erber die „Ehrenbrosche in Gold" überreicht.

HB Korneuburg

OV SIERNDORF

Ehrungen

Anlässlich des Kameradschaftsabends begrüßte Obm. Reinhard Graf 19 Kameraden des OV. Neben gemütlichem Beisammensein gab es Ehrungen, Beitritte und Geburtstagswünsche sowie einen kurzen Rückblick aus dem Jahr 2021. Für besondere Verdienste um den ÖKB wurden Christa Graf mit dem „Landesverdienstkreuz in Silber", Ingrid Stütz-Haunschmid mit der „Landesmedaille in Silber", Gertrude Pfeffer mit der „Ortsverbandsmedaille in Bronze", Wolfgang Dittrich und Helmut Fembek mit dem „Reservisten-Ehrenschild" ausgezeichnet.

Katharina Nürnberger und Helmut Fembek wurden als neue Mitglieder im Kameradschaftsbund aufgenommen. Der OV Sierndorf zählt mit seinen über 250 Mitgliedern zu einem der stärksten Verbände in der Gemeinde.

Vorne: Adelgunde Ehn, Theresia Helfer, Gertrude Pfeffer, Ingrid Stütz-Haunschmid, Katharina Nürnberger, Christa Graf; Hinten: Wolfgang Niefergall, Wolfgang Dittrich, Karl Lendl, Gottfried Helfer, jr., Haunschmid, Marcel Havlicek, Obm. Reinhard Graf, Johann Pfeffer, Helmut Fembek, Willibald Schermann und Peter Mühlhauser

Foto: Andreas A. Haftner

Buchpräsentation

Am 8. Oktober fand im Haus des Kameraden Hannes Hertl in Stockerau eine Buchpräsentation zum neuesten Werk von Peter Bystricky statt. Der Titel „Medaillen, Plaketten, Jetons, Marken, Abzeichen und Notgeld der Stadt Stockerau" verrät bereits den Inhalt. Der reichhaltig bebilderte Katalog führt durch die regionale Geschichte und gibt Einblick in den Wandel der Numismatik und Geldgeschichte in Stockerau. Die über 250 Objekte werden durch die schlaglichtartige Darstellung und eingehende Beschreibung ergänzt, die Neues über die gesellschaftliche und lokale wirtschaftliche Situation anzeigen.

Sie sind historische Dokumente für Einrichtungen und Organisationen, die zum Teil nicht mehr vorhanden, oder sich verändert und laufend den Entwicklungen der Zeit angepasst haben. Viele schon im 19. Jahrhundert gegründete Einrichtungen und Vereine haben bis in die Jetztzeit überlebt. Wünsche nach tragbaren - also herzeigbaren - Auszeichnungen, die die Zusammengehörigkeit in Organisationen belegen, sind heute noch immer anzutreffen. So traf sich der Autor Peter Bystricky vom Institut für Numismatik und Geldgeschichte der Universität Wien mit einigen Kameraden des ÖKB, gleichzeitig Sammler und Unterstützer, um sich mit einer persönlichen Widmung zu bedanken. Neben Kam. Hannes Hertl konnte der Autor auch Kam. Ing. Franz Mantler und den Sammler und Leihgeber HBO Reinhard Graf begrüßen.

Hannes Hertl, Reinhard Graf, der Autor Peter Bystricky und Ing. Franz Mantler

Foto: Andreas A. Haftner

ÖKB spricht seinen Dank aus

Obmann Reinhard Graf und sein Stellvertreter Gottfried Helfer sen. sowie Kamerad GenMjr. Mag. Rudolf Striedinger zeichneten OV Hermann Koy mit dem „Leistungsabzeichen des Landesverbandes NÖ" aus. In Anerkennung seiner erbrachten Leistungen wurde der langjährige Direktor der Raiffeisenbank Stockerau, Franz Pösinger, mit der „Landesmedaille in Silber" ausgezeichnet. Die Kameraden gratulierten Heinz Wimmer, Hedwig Fischer, Georg Gschösser sowie Leo und Leopold Schöfmann zu ihrer langjährigen Tätigkeit im ÖKB mit der Verleihung der „Landesmedaille in Gold" für Hedwig Fischer. In Anerkennung seiner erbrachten Leistungen wurde dem Kam. Rudolf Hornek das „Leistungsabzeichen vom hl. Martin in Silber" und dem Kam. Johann Ehn die „Landesmedaille in Gold" durch Generalmajor Mag. Rudolf Striedinger überreicht. Foto (unten): Andreas A. Haftner

Tradition muss kein leeres Wort sein

Als der beliebte ehemalige Sierndorfer Pfarrer Friedrich Peichl am 6. September 1994 kurz vor Obermallebarn tödlich verunglückte, war die ganze Gemeinde geschockt und tief erschüttert. Unter der Zusammenarbeit zahlreicher Vereine wurde damals ein Gedenkstein errichtet. Jährlich wird vom ÖKB Sierndorf am 6. September eine Gedenkfeier zu seinen Ehren abgehalten. Tradition muss kein leeres Wort sein, dies zeigt der ÖKB OV Sierndorf vor. Die Gedenkfeier ist nicht nur ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Gemeinde sondern ist auch bei den Kameraden und Bewohnern stark verankert. Die 40 Teilnehmer, bestehend aus ÖKB und Ortsbevölkerung, unter der Leitung von Obmann Reinhard Graf, begingen gemeinsam die Andacht. Anschließend verlebten die Teilnehmer noch einen gemütlichen Abend beim Heurigen in Göllersdorf.

Erwin Wessely, Walter Graf, HBO Reinhard Graf, Pfarrer Viliam Döme, Karl Lendl, Georg Gritschenberger, Pfarrer KR Msgr. Josef Neumayer, Gottfried Helfer sen., Fahnenträger Sierndorf, Manfred Kittinger (v. l.)
Foto: Andreas Haftner

Schlossbesichtigung

Zum zweiten Mal lud der OV Sierndorf zu einer Besichtigung des Schlosses Steinabrunn ein. Diesmal fand sich eine große Zahl von Geschichtsinteressierten ein, um der bewegenden Historie über dieses altehrwürdige Gemäuer zu lauschen. Einer der Schloss-Vorbesitzer, Wilhelm Ruthammer, der auch Bürgermeister von Großmugl war, hatte viel Spannendes zu erzählen: „Das Schloss wird mit Chunrat und Dietrich von Steinabrunn 1298 erstmals urkundlich genannt, doch sind aus dieser Zeit keine Bauteile mehr vorhanden. Allerdings erinnert der Grundriss der heutigen Anlage noch an die ursprüngliche Kastellform, die bei den späteren Umbauten beibehalten wurde. Das eigentliche Barockschloss wurde 1829 abgerissen, als Joseph II die sogenannte Dachsteuer einführte. Um Geld zu sparen, wurden damals viele historische Bauwerke aufgegeben. 1830 wurde Freiherr Johann von Bartenstein Herrschaftsbesitzer. Ihm folgten die Reichsgrafen Vrints auf Poysbrunn, die 1912 Steinabrunn an Karl Ruthammer verkaufte. Bei seiner Familie blieb das Schloss bis 1972. Es war bereits weitgehend verfallen, als es von Familie Tiefenbrunner erworben wurde. Das Schloss ist heute im Besitz von Familie Koller, die einen der alten Türme in vier, rund 115 Quadratmeter große Wohnungen umbauen ließ und darauf schaute, dass Garten und die noch vorhandenen Gebäude „in Schuss“ bleiben.“

Früher stand das Schloss der Bevölkerung auch für festliche und kulturelle Anlässe zur Verfügung. So zog z. B. das jährlich veranstaltete Schlossfest der Landjugend bis zu 3.500 Besucher an.

Der OV Sierndorf lud zur zweiten Schlossbesichtigung nach Steinabrunn und viele Geschichtsinteressierte folgten dieser Einladung gerne. *Foto: Schuhböck*

Erneute Spurensuche

Am 5. November wurde durch die Initiative von HBO Graf eine erneute Spurensuche ins Leben gerufen. Wie bei der letzten erfolgreichen Suche, ging es auch diesmal um ein im Zweiten Weltkrieg verloren gegangenes Flugzeug. Nach bisherigen Magnetometermessungen und Augenzeugenberichten vor Ort, wird sich die Firma Munitionsbergung Bartosch der Spurensuche weiter annehmen und diese ausweiten.

„Tag Der Fahne“ beim OV

Der Nationalfeiertag in Österreich existiert in seiner heutigen Form seit 1965. Obmann Reinhard Graf lud die Kamerad(inn)en des Ortsverbandes zum „Milleniumsstein“ vor der Gemeinde. Für besondere Verdienste um den ÖKB wurde dem Ortsvorsteher von Sierndorf, Kam. Marcus Dostal, die „Ortsverbandsmedaille in Bronze“ und dem Kam. Mag. DI Alexei Belokonov die „Ortsverbandsmedaille in Gold“ überreicht. Den Kameraden Peter Mühlhauser und Andreas A. Haftner gratulierte der OV zu ihrem Geburtstag. Elisabeth Moormann wurde mit dem „Leistungsabzeichen des ÖKB LV NÖ ausgezeichnet. Obm.Stv. Gottfried Helfer sen. wurde zum Ehrenmitglied des OV ernannt. Weiters wurde Johannes Weinhappel mit seiner Hündin „Susi“ geehrt. „Susi“ machte ihr Herrchen auf einen Brand beim Nachbarn aufmerksam und verhinderte so eine Katastrophe.

Matthias Steiner, Peter Mühlhauser, Gottfried Helfer sen., Elisabeth Moormann, Reinhard Graf, Johannes Weinhappel mit Hund „Susi“, Mag. DI Alexei Belokonov und Ortsvorsteher Marcus Dostal (v. l.)

HB Krems

OV AGGSBACH

Neuwahl

Neuwahl beim ÖKB OV Aggsbach Markt und Umgebung.

Obfrau: Andrea Leberzipf, Obfraustellvertreter: Romana Zauner, Kassier: Ludwig Buresch, Kassierstellvertreter: Wilhelm Teuschl, Schriftführer: Markus Kranister, Schriftführerstellvertreter: Siegfried Kranister

Als Ehrengäste konnten der NÖKB Vizepräsident HBO Johann Müller mit Gattin Brigitte, BO Erwin Wessely sowie Bürgermeister Josef Kremser begrüßt werden.

Ein herzliches Dankeschön gebührt dem scheidenden Vorstand unter Obmann Anton Fasching Vzlt i.R., Obmannstellvertreter Anton Geppner, Kassier Ferdinand Satzl und Schriftführer Ing. Karl Schweiger.

OV GOBELSBURG-ZEISELBERG

Hohe Ehrung

Im Zuge der letzten Sitzung des OV Gobelsburg-Zeiselberg, am 13. Oktober, wurde den beiden Obm.Stv. Franz Mathes (2. von links) und Richard Blam (2. von rechts) vom Obmann Franz Neuwirth (l.) und vom neuen Bezirksobmann Manfred Haindl (r.), für besondere Verdienste um den ÖKB, die „Landesmedaille in Silber" verliehen.

OV GOSSAM UND UMGEBUNG

Ordentliche GV

Der OV Gossam und Umgebung hat am 17. Oktober seine ordentliche Generalversammlung mit Neuwahl im Gasthof Weidenauer abgehalten.

Bei dieser Wahl wurde unser altbewährter Obmann Ferdinand Brandhofer wiedergewählt. Die Wahl wurde vom Vizepräsidenten Johann Müller durchgeführt. Vizepr. Müller hielt auch das Hauptreferat worin er über die momentanen Schwierigkeiten bezüglich der Corona Pandemie und Einschränkungen im Landesverband berichtete.

Auch der Bürgermeister der Marktgemeinde Emmersdorf, Mag. Richard Hochratner, bedankte sich für die geleistete Arbeit in der Gemeinde und richtete aufmunternde Worte an die versammelten Kameraden.

Diese Versammlung wurde unter Einhaltung der 3G- Regelung durchgeführt.

Obmann Ferdinand Brandhofer, Schriftführer Herbert Gruber, Fahnenjunker Thomas Stieger, Obm. Stellv. Karl Winter, Schriftf. Stellv. Günther Reiböck, Bezirksobmann Erwin Wessely, Altbez. Obm. Walter Graf, Frauenbeauftragte Brigitte Müller, Bürgermeister Mag. Richard Hochratner, Vizepräsident Johann Müller (Im Bild v. l.)

OV HADERSDORF

Ehrung verdienter Mitglieder

Der ÖKB-Hadersdorf nutzte die derzeit gültigen Corona-Bedingungen für die Ehrung verdienter Mitglieder. Zwei Jahre konnte der Ortsverband wegen der Pandemie keine Jahreshauptversammlung und Ehrung abhalten. Eine Reihe von Kameraden und Kameradinnen wurden für 25- u. 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Mit der silbernen Medaille für Verdienste um den Ortsverband wurden Anna Bernleithner, Manuela Blauensteiner u. Rainer Sieberth geehrt. Magdalene Daschl erhielt die Ehrenbrosche. Der Heilige Martin in Gold ging an Herbert Kargl, Manfred Weber u Manfred Sigl. Der Vizebürgermeister und Obmannstellvertreter Heinrich Becker erhielt die Landesmedaille in Gold. Ehrenbezirksobmann Alfred Bernleithner erhielt für seine besonderen Verdienste das große Ehrenzeichen des Schwarzen Kreuzes.

Die Ehrungen wurden durch dem Bezirksobmann Manfred Haindl im Beisein des Obmanns des Orstsverbandes, Sigfried Pfeifer verliehen.

STV LANGENLOIS

StV legt Arbeitssamstag ein

Am Samstag den 16. Oktober waren Kameraden des Stadtverbandes Langenlois an mehreren Schauplätzen aktiv.

Bereits in den Vormittagsstunden waren sie damit beschäftigt den Soldatenfriedhof für die Totengedenkfeier zu Allerheiligen in Stand zu setzen bzw. vorzubereiten.

In den Nachmittagsstunden halfen sie der Familie des Vorstandsmitgliedes Karl Vogl bei der Weinlese, wobei auf der Riede "Langenloiser" ein Riesling mit 20 Zuckergraden (Klosterneuburger) gelesen wurde. Dieser ÖKB-Wein ist für alle Mitglieder Stadt- und Ortsverbände als "Sitzungströpferl" nach Abfüllung im Frühjahr vom Weingut Vogl in Langenlois erwerbbar!"

Ehrenbgm. ausgezeichnet

Ehrenbürgermeister und Kamerad Kommerzialrat Kurt Renner, feierte am 08. September die Vollendung seines 85. Lebensjahres in gewohnter Frische und voller Gesundheit. Bei dieser Gelegenheit erhielt er seitens des Präsidiums des ÖKB-Landesverbandes die Urkunde und Auszeichnung für seine 25-jährige Mitgliedschaft und seitens des ÖKB-StV Langenlois die Golden Medaille für besondere Verdienste überreicht.

Neuwahlen

Der ÖKB-Stadtverband Langenlois hat am 30. Juli 2021 seinen Vorstand neu gewählt. Die Neuwahl wurde erforderlich, da Obmann Heinz Altmann im vorigen Jahr kurz nach seiner Wahl seine Vorsitzführung zurücklegte und eine Neuwahl coronabedingt nicht mehr möglich war. Vizepräsident Hans Müller leitete im Beisein des Bezirksobmannes

Alfred Bernleithner die Neuwahl und Manfred Haindl, er führte bis dato interimsmäßig den Stadtverband, wurde zum neuen Obmann gewählt. Ihm zur Seite stehen in Zukunft Nikolaus Vogl und Kommerzialrat Gerhar Korinek. Dem Vorstand gehören weiters Anna Maurer als Schriftführerin. Walter Hoidn und Heinz Neuninger sind nun Kassier und Stellvertreter.

„Kameradschaft bedeutet für mich vor allem soziales Engagement in der Gesellschaft. Wir wollen den Grundgedanken, die soziale Hilfestellung in Not sichtbar in den Vordergrund stellen", umriss Haindl die Ziele des Vereins. Er wolle sich mit seinem Team neben Aufgaben wie der Förderung des Vaterland und Heimatbewusstseins vor allem der Mitwirkung an humanitären und karitativen Projekten widmen.

Neuwahl im BV Langenlois

Der bisherige Bezirksobmann und Präsidialmitglied Alfred Bernleithner aus Hadersdorf übergab die Agenden an den neu gewählten Langenloiser ÖKB-Stadtverbandsobmann Manfred Haindl. Bernleithner wurde für seine Verdienste in der Sitzung zum Ehrenbezirksobmann ernannt.

"Der ÖKB gehört zu den traditionsreichsten Vereinen im Bezirk Krems und ist ein wichtiger Träger des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Mein Ziel es es, mit allen Ortsverbänden zusammenzuarbeiten. Besonderes wichtig ist mir das soziale Engagement für bedürftige Menschen in unserer Region", betont Haindl.

Vizepräsident Hans Müller, Ehrenbezirksobmann Alfred Bernleithner und der neue Bezirksobmann Manfred Haindl (v. l.)

OV SCHILTERN

Sturmheuriger

Nach der Coronapause konnte der OV endlich wieder zahlreiche Gäste beim traditionellen Sturmheurigen im Pfarrstadel begrüßen. Bei hervorragendem Sturm, warmen Erdäpfeln mit Butter und anderen Köstlichkeiten freuten sich 128 Besucher über diese erste Veranstaltung.

Obmann Bernhard Gratzer, Vizepräsident Johann Müller, Kameraden Josef Unterberger und Franz Schiegl (v. l.)

OV SITTENDORF

OV hat neu gewählt

Am 5. November hat der OV zur Generalversammlung mit Neuwahlen ins Feuerwehrhaus eingeladen.

Obmann Fritz Gartner begrüßte mit den Kameraden sowohl den Vizebgm. Franz Klein als auch den Vizepräs. und HBO Johann Müller.

Nach dem Totengedenken, den Berichten und der Entlastung des Kassiers, legte Fritz Gartner nach 24-jähriger Obmannschaft seine Funktion nieder bzw. war er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr bereit, die Funktion noch weiter auszuüben.

Bei der folgenden Wahl unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Hans Müller wurden Martin Hammel zum Obmann, Ewald Wagensonner zu seinem Stellvertreter, Anton Ulzer zum Kassier und zum Schriftführer Anton Lang gewählt.

Über Antrag wurde der scheidende Obmann Fritz Gartner einstimmig zum Ehrenobmann ernannt.

Seitens des Vizepräsidenten Hans Müller und dem Bezirksobmann Manfred Haindl wurde Ehrenobmann Fritz Gartner für seine 24-jährige Obmannschaft die besondere Wertschätzung für die vorbildliche Vereinsführung und Funktionärstätigkeit ausgesprochen.

Mit dem Dank an seinen Vorgänger und das ausgesprochene Vertrauen übernahm Kam. Martin Hammel die Obmannschaft. Nach den Glückwünschen der Ehrengäste gab es auch viele anerkennende Worte für den vorbildlichen Ortsverband Sittendorf.

OV SPITZ

BO bestätigt

Bei der Neuwahl des Österreichischen Kameradschaftsbundes Bezirk Spitz/D. wurde der seit 2017 amtierende Bezirksobmann Erwin Wessely einstimmig im Akt für weitere 4 Jahre bestätigt.

Zum ÖKB Bezirk Spitz/D. gehören die Ortsverbände Maria Laach, Spitz/D., Gossam, Mühldorf, Weißenkirchen, Arnsdorf und Aggsbach Markt und Umgebung.

Als Ehrengäste gratulierten der Vizepräsident des NÖKB Johann Müller (r.) Bürgermeister Josef Kremser (l.) und Bezirksobmann Erwin Wessely (Mitte).

HB Lilienfeld

STV LILIENFELD

Jahreshauptversammlung

Der StV Lilienfeld feierte wie jedes Jahr am 2. November eine hl. Messe für die gefallenen und verstorbenen Kameraden in der Stiftskirche Lilienfeld.

Im Anschluss fand im Gh. Ebner eine Ehrung langjähriger Mitglieder statt, welche schon bei der Jahreshauptversammlung im März dieses Jahres stattfinden sollte.

Geehrt wurden:

50-jährige Mitgliedschaft: Johann Daxböck; 40-jährige Mitgliedschaft: Peter Kovar, Manfred Pölzlbauer, Dir. Gerhard Steger, Josef Prack; 25-jährige Mitgliedschaft: Bürgermeister Dir. Wolfgang Labenbacher

Kassier Josef Wiesenfellner, Bgm. Dir. Wolfgang Labenbacher, Johann Daxböck, Schriftführer Josef Prack und Obmann Franz Mayerhofer (v. l.)

OV ST. VEIT

Obmann einstimmig wiedergewählt

Am Freitag, dem 17. September, fand die Jahresmitgliederversammlung des OV St. Veit an der Gölsen im Gasthof Engl in Rainfeld statt. Obmann Karl Vonwald freute sich neben zahlreichen Kameraden Bürgermeister Johann Gastegger, Hauptbezirksobmann Alexander Lengyel, geschäftsführenden Hauptbezirksobmann Franz Halbwachs sowie die Ortsobmänner der benachbarten Ortsverbände Franz Mayerhofer (Lilienfeld) und Franz Bernhard (Kleinzell) als Ehrengäste begrüßen zu können.

In seinem Bericht betonte Obmann Vonwald, dass die Vereinsarbeit im zurückliegenden Jahr leider von der Pandemie geprägt war, dankte den Kameraden dafür, dass sie trotz der widrigen Umstände ihre Tätigkeit im möglichen Rahmen fortführen konnten. Dank sprach er auch der Gemeinde für deren Unterstützung aus.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Neuwahlen" wurde Obmann Karl Vonwald einstimmig in seinem Amt bestätigt, ebenso Alois Weissenböck als Obmann-Stellvertreter. Zum Kassier wurde Thomas Kaiblinger und zu seinem Stellvertreter Leopold Kaiblinger gewählt. Arno Schönthaler wurde zum Schriftführer bestellt, Ferdinand Edelbauer zum Schriftführer-Stellvertreter.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft im ÖKB wurde Alois Weissenböck geehrt.

In seinen Schlussworten dankte der neue alte Obmann Karl Vonwald den Mitgliedern für ihr großes Vertrauen und betonte die Wichtigkeit junger Kameraden für die Zukunftsentwicklung des Ortsverbandes.

HB Melk

OV BLINDENMARKT

65 Jahre OV Blindenmarkt

2021 war ein besonderes Jahr für den OV und eigentlich ein Grund zum Feiern, da er das 65 Jahr Jubiläum beging. Im August 2021 konnte wegen der Corona Pandemie nach mehrmaligen Terminverschiebungen die ordentliche Generalversammlung durchgeführt werden.

Zur Erinnerung verlas Obmann Günther Raffetseder einen Auszug aus der Chronik des Ortsverbandes.

Anläßlich dieses Festes wurde dem Gründungsobmann Josef Pischer, Leopold Graf und Ferdinand Eblinger die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Leopold Graf hatte die Vereinsfahne in den Jahren der sowjetischen Besatzung in sicherem Gewahrsam gehalten und sich so besondere Verdienste erworben.

Obmann Günter Raffetseder konnte zur GV Bgm. Franz Wurzer, VizeBgm. Albert Brandstetter, für die Jugend und Trachtenkapelle Obm. Rainer Buder und Kpm. Franz Kronsteiner jun., FF Kdt. Thomas Pitzl sowie Ehrenobmann Franz Oberaigner herzlich begrüßen.

Bei der Neuwahl wurde Obm. Günter Raffetseder mit seinem Team (Vorstand) einstimmig bestätigt und wiedergewählt. Erfreulicher Weise konnte der Vorstand mit 2 jungen Kameraden aufgestockt werden. OM Raffetseder bedankte sich bei Kam. Johann Parzer für die jahrelange Tätigkeit im Vorstand. Seine Funktion als Betreuer übernahm Kam. Andreas Wögerer. Als weiteren Betreuer konnte Kam. Martin Stelzeneder gewonnen und in den Vorstand aufgenommen werden. Sehr erfreulich, die Aufnahme von 3 neuen Kameraden in den Ortsverband.

Obm. Raffetseder bedankte sich bei allen Kameraden für die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit der abgelaufene Periode. Ein besonderer Dank erging auch an die FF Blindenmarkt, sowie an die Jugend und Trachtenkapelle Blindenmarkt für die gute Zusammenarbeit.

Kranzniederlegung anlässlich des 65 jährigen Bestehens des OV Blindenmarkt beim Kriegerdenkmal.

Geburtstagsfahrt

Die Mitglieder des Ortsverbandes konnten ihre alljährliche Geburtstagsfahrt nach zweijähriger Pause wegen Corona Anfang Oktober wieder veranstalten. Die Fahrt führte diesmal nach einem Mittagessen beim Grubbergwirt/Gaming- nach Lunz am See in das Weltnaturerbezentrum „Haus der Wildnis". Hier hatten sie die Gelegenheit, im Rahmen einer Führung den Urwald, dank modernster Technik, realitätsnah zu erleben. Die obligate Ehrung der Jubilare erfolgte dann bei einem gemütlichen Beisammensein im Panoramastüberl am Hochkogelberg".

Das Erinnerungsfoto nach dem gemeinsamen Mittagessen am Grubberg zeugte von der Verbundenheit der Kamerad/innen nach der zweijährigen Pause.

Sitzend: Obm.Stv. Alois Weissenböck, Ehrenobmann Ing. Willibald Nathaniel, Obmann Karl Vonwald, Leopold Kaiblinger; stehend: Leopoldine Wegscheider, Leopoldine Edelbauer, Bürgermeister Johann Gastegger, Ferdinand Edelbauer, Franz Bernhard, Johann Eberl, Thomas Kaiblinger, Arno Schönthaler, HBO Alexander Lengyel, Ferdinand Sulzer, Franz Mayerhofer, Horst Schmid, Hans Peter Schodl und gf. Hauptbezirksobmann Franz Halbwachs (v. l.)

OV GANSBACH

ÖKB-Ausflug

Der heurige Ausflug brachte die Kameraden des OV Gansbach zuerst nach Klosterneuburg, wo eine Stiftsführung und Weinkellerführung unternommen wurden. Nach dem Mittagessen im Schweizerhaus im Wiener Prater, ging es auf dem Wiener Zentralfriedhof zur Führung unter dem Motto:„Halb so groß wie Zürich - aber doppelt so lustig ist der Wiener Zentralfriedhof!" Der Besuch des Grabes von Falco alias Hans Hölzel, dessen Vater Alois Hölzel Gründungsmitglied und bis zu seinem Tode 2019 Mitglied des OV Gansbach war.

An den Zifferblättern der Turmuhren an de Luegerkirche, sind zur Stundeneinteilung statt Zahlen Buchstaben angebracht, die im Uhrzeigersinn von 1 bis 11 gelesen den lateinischen Satz TEMPUS FUGIT (dt.: Die Zeit flieht) ergeben. Der Ausflug wurde mit einem Heurigenbesuch abgeschlossen.

OV MARIA TAFERL

OV machte Halbtagsreise

Die Kameraden des OV Maria Taferl machten am vergangenen Samstag einen Halbtagesausflug innerhalb des Bezirkes Melk. Unter der Führung der beiden ObmannStv. Stephan Gangl und Peter Bemmer ging es als erstes zur CULT - Kaffeerösterei in Neumarkt an der Ybbs, wo sie viel Wissenswertes rund um den Kaffee erfuhren. Im Anschluss ging die Fahrt zum Oldtimer-Museum von Rudi Bemmer in Blindenmarkt. Zum gemütlichen Ausklang des Tages machten sie im Gasthof Nagl in Hofamt Priel noch Halt.

Begeistert waren die 27 Kameraden des OV Maria Taferl von den Fahrzeugen und Exponaten im Oldtimer-Museum.
Foto: Brandstetter

OV NEUMARKT AN DER YBBS

Tag der Kameradschaft und Generalversammlung

Endlich, nach bedingter Einschränkung konnte am Sonntag, dem 19. September der gemeinsame Gottesdienst in der Pfarrkirche Neumarkt an der Ybbs, „Gedenken für alle verstorbenen Kameraden“ abgehalten werden. Anschließend eröffnete Obmann Josef Bruckner die Generalversammlung im Gasthaus „Schwarzer Adler“.
Beim Tätigkeitsbericht des Obmannes wurde festgestellt, dass keine Veranstaltungen Corona bedingt durchgeführt werden konnten. Trotzdem wurde die Zeit genützt, freiwillig, insgesamt 675 Stunden für den Bau des neuen Lagerraumes auf der Baustelle zu verbringen. Der Obmann dankt allen Kameraden, die aufgrund dieser Leistungen dazu beigetragen haben, das neue Lager im Jahr 2021 beziehbar zu machen. Auch in schwierigen Zeiten darf die Gemeinschaft und Kameradschaft, Zusammenhalt und Hilfe nicht in Vergessenheit geraten.
Bezirksobmann Franz Palme und Bürgermeister Otto Jäger gratulierte den Ausgezeichneten. Die Veranstaltung Genussfest 2022 wird ab Herbst 2021 geplant.
Nach der Generalversammlung luden Obmann Bruckner und Kamerad Bernhard Wurm zu einen Getränk ein.

Bgm. Otto Jäger, die mit dem Schießleistungsabzeichen Erich Lang (Silber), Helmut Teufl (Gold), Josef Bruckner (Silber), sowie Franz Riegler (Mitgliedschaft 25 Jahre) und Bezirksobmann Franz Palme (v. l.)

Rudolf Etenhofer, Manfred Zehetner, Hannes Gottsmann, Josef Bruckner, Karl Kirchweger, Josef Weichinger, Gabriele Grillhofer, Pfarrer Stephen Toice und Friedrich Lidl; hinten: Alois Huber, Helmut Teufl, Richard Gubi und Herbert Grillhofer (v. l.)

Bgm Otto Jäger, Josef Bruckner, Hermann Lang, Johann Kernstock, Josef Weichinger, Wolfgang Mayer, BO Franz Palme; hinten: Helmut Teufl, Gerhard Landkammer, Hannes Gottsmann und Johann Bruckner (v. l.)

OV WEITEN

FF-Fahrzeugsegnung

Der OV Weiten übergab am 1. November eine Spende in der Höhe von 500 Euro an die Kommandanten der FF Weiten, als Unterstützung für das Wechselladerfahrzeug mit Kran das 2019 angeschafft wurde. Der OV war bei der Fahrzeugsegnung die am Samstag, dem 18. September stattfand anwesend. Das Projekt WLF-K wurde gerne unterstützt.

HB Mistelbach

OV HÖRERSDORF

Führungswechsel beim OV

Bei der Hauptversammlung des ÖKB-Ortsverbandes Hörersdorf wurde bei den Neuwahlen unter „strenger“ Aufsicht von Bezirkobmann Johann Lehner der bereits lange geplante und akkordierte Führungswechsel vollzogen.
Fritz Tomsik übernahm die Funktion des Obmannes von Wolfgang Inhauser, der jedoch nach wie vor als 2. Stellvertreter zur Verfügung steht.
Neu im Vorstand ist Max Mekul als 1. Obmannstellvertreter.

Kassier Stv. Karl Gahr, Neu-Obmann Fritz Tomsik, Alt-Obmann und 2. Obm.Stv. Wolfgang Inhauser, BO Johann Lehner, Schriftführer Erich Kastner, Kassier Karl Stubenvoll und 1. Obm.Stv. Max Mekul (v. l.)

STV MISTELBACH

Generalversammlung

In der Cafeteria der Bolfraskaserne Mistelbach fand am Freitag, dem 24. September, die Generalversammlung des StV Mistelbach statt. Unter den zahlreichen Besuchern, durfte Obmann Walter Ofenauer den Bürgermeister Erich Stubenvoll, Gastgeber Oberst Hans-Peter Hohlweg, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Stadtrat Josef Schimmer, Stadträtin Dora Polke, Gemeinderat Wolfgang Inhauser, Vizebürgermeister a. D. KR Rudolf Demschner, NÖKB-Landesvizepräsident Mag. Wolfgang Heuer, Bezirksobmann Johann Lehner und Ehrenmitglied Oberst i. R. Hermann Sodomka begrüßen (Bild oben).

Obmann Walter Ofenauer wurde mit der hohen Auszeichnung, dem Landesehrenkreuz in Gold, geehrt.
Weitere Landesauszeichnungen wurden an folgenden Kameraden verliehen.
Landesehrenkreuz in Silber: Johann Gründler; Landesmedaille in Silber: UOG Obmann Vizeleutnant Andreas Posch; Ehrungen des Schwarzen Kreuzes - Großes Ehrenkreuz: Harald Pemsel, Josef Novak; Goldenes Ehrenzeichen: Otto Warschitzka; Ehrennadel in Gold: Ing. Otto Graf, Kommandant Mario Kreiml; Ehrennadel in Silber: Walter Tröstl; Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft: Johann Kuzdas

Im Anschluss an die Berichte des Obmannes, des Schriftführers und des Kassiers sowie den Ansprachen der anwesenden Fest- und Ehrengästen fand der Abend bei Gulasch und Getränk einen schönen gemütlichen Ausklang.
ÖKB Obmann Walter Ofenauer, bedankte sich beim Kasernkommandanten Oberst Hans-Peter Hohlweg und beim Obmann der UOG Vizeleutnant Andreas Posch für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der vorzüglichen Bewirtung der Kameraden und betonte die hervorragende und wichtige Zusammenarbeit mit der Kaserne der Stadtgemeinde sowie den einzelnen Blaulichtorganisationen.

HB Neunkirchen

STV NEUNKIRCHEN-DUNKELSTEIN

Hohe Ehrung für Ehrenobmann Werner Daxböck

Am 3. November lud Ehrenobmann Werner Daxböck die Kameraden zur Feier seines 80. Geburtstags ins Gasthaus am Petersberg ein.
Zum Dank für seine langjährige Tätigkeit als Obmann des Stadtverbandes wurde Werner Daxböck von den Kameraden des OV eine Erinnerungs- und Ehrenplakette überreicht. Zu seiner größten Freude ehrte ihn der ÖKB Landesverband Niederösterreich mit dem Landesehrenkreuz in Gold.
Diese Auszeichnung wurde ihm für besondere Verdienste um den Österreichischen Kameradschaftsbund verliehen.

Wir danken unserem Ehrenobmann für die Einladung und Bewirtung, und wünschen ihm aus ganzem Herzen das Allerbeste.

Die Überreichung der Auszeichnung für EO Werner Daxböck wurde vom LV Heinrich Grössl (re.) und Obmann Günter Jammerbund (l.) vorgenommen.

HB St. Pölten

OV ALTLENGBACH

Jahreshauptversammlung

Unter Einhaltung der 3G Regel wurde die Jahreshauptversammlung im Hotel Steinberger in Altlengbach abgehalten. Nach dem Einzug der Fahne, der Standesmeldung und der Begrüßung durch Obmann Stv. Johann Nolz wurde das Totengedenken abgehalten. Der Kapellmeister, Kurt Dornstauder, spielte auf seiner Trompete das Lied „Ich hatt einen Kameraden".
Nach den Berichten von Schriftführerin Hannelore Weichselbaum und dem Kassier Karl Schoissengeier wurden die Ehrungen durch Bezirksobmann Alois Geppl durchgeführt. Nach dem Bericht des Obmann Stellvertreters wurde zur Wahlurne gebeten. Einstimmig wurde der neue Vorstand gewählt.

Kassier: Karl Schoissengeier, Schriftführerin: Hannelore Weichselbaum, Obmann: Johann Nolz, Obmann Stv. Christine Grauer und Johann Höllerer (v. l.)

Traditionelles Oktoberfest

Am16. Oktober fand das traditionelle Oktoberfest im Hotel Steinberger statt.
Mit der Hilfe von zwei Security-Beauftragten, welche die Einhaltung der 3G Regeln kontrollierten, und durch das Tragen von färbigen Markierungsarmbändern konnte das Oktoberfest heuer doch wieder stattfinden. Obwohl weniger Gäste als noch vor zwei Jahren kamen, versprühten die Ballbesucher Fröhlichkeit und gute Stimmung.
Die Musikgruppe „AlpenVorlandPower" unterhielt die Gäste und die köstlichen Gerichte vom Hotel Steinberger verwöhnten alle Besucher. Durch die große Tanzfläche im Hotel Steinberger konnten alle auch ohne Gedränge das Tanzbein schwingen. Der Bieranstich durch Obmann Johann Nolz, Bezirksobmann Alois Geppl, Vizebürgermeister Daniel Kosak (stellvertretend für den

Bürgermeister Michael Göschelbauer, welcher erst zu späterer Stunde am Ball teilnahm) und dem Hausherren Johann Steinberger jun. sowie das Glücksrad und die große Tombola fanden großen Anklang. Der Obmann bedankt sich vielmals bei den vielen Sponsoren und Spendern, den vielen Helfern vor und während des Balles und bei allen Gästen für Ihr Vertrauen.

Obmann Stv. Christine Grauer, Bezirksobmann Alois Geppl mit Gattin Antonia sowie Hauptbezirksobmann Herbert Kraushofer mit Gattin Anna.

OV KAPELLN

Neuwahlen

Bei der am Freitag, dem 24. September stattgefundenen Generallversammlung mit Neuwahlen folgte Peter Baumgartner auf Altbürgermeister Josef Schmied als Obmann.

Schriftführer Gruber Franz, Kassier Kugler Andreas, Obmann Baumgartner Peter und Obm.Stv. Burger Franz (v. l.)

HB Scheibbs

OV GRESTEN

100. Corona-Testtag

Ende September konnte das „Grestner-Corona-Testteam" den 100. Testtag verzeichnen.
Das Team rund um GfGR Rosina Resch (Gresten-Land) organisiert seit 6. Februar die Corona-Testung.
Unterstützt wird Rosi Resch von den Mitgliedern des Kameradschaftsbundes und des Roten Kreuzes. Die Marktgemeinde Gresten stellt die Infrastruktur (Kulturschmiede) zur Verfügung.

Im Bild von links: Bgm. Harald Gnadenberger (Gresten-Markt), Obm. Stv. Georg Grissenberger, Birgit Frühwald, Obm. Stv. Josef Datzreiter, GfGR. Rosina Resch, Kassier Frenz Grissenberger und Bgm. Erich Buxhofer (Gresten-Land)

OV STEINAKIRCHEN AM FORST

Jahreshauptversammlung

Ing. Johann Watschka hat die Funktion des Obmannes beim OV Steinakirchen aus gesundheitlichen Gründen zurückgelegt. Bei der Jahreshauptversammlung am 29. August wurden einstimmig Karl Doppler zum Obmann und Johann Stelzer zum Obmannstellvertreter neu gewählt.
Karl Doppler hat vor zwei Jahren als Obmannstellvertreter den Ortsverband übernommen. Coronabedingt war es nicht einfach, doch er hat mit sehr gutem Geschick durch die Pandemie geleitet.

Bgm. Franz Sonnleitner (Wang), HBO Johann Grabner, Josef Streisselberger, SF-Stv. Thomas Erber, SF Brigitte Buchebner, VBgm Iris Steindl (Steinakirchen), Obm. Karl Doppler, Kassier Gerald Steindl, Obm.Stv. Johann Stelzer, Kassier-Stv. Matthias Stelzer, Sold.Ref. Karl Steindl und Kdt. Stv. Christoph Fuchs (v. l.)

OV STÖSSING UND UMGEBUNG

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, den 19. September 2021 fand die 63. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im ehem. Gasthaus Damböck in Hendlgraben, Stössing, statt.
Bei der diesjährigen Wahl wurde Johann Grubmüller als neuer Obmann gewählt. Er löste damit Herbert Eigenbauer ab. Der restliche Vorstand des OV Stössing und Umgebung blieb gleich.
Als Ehrengäste wurden begrüßt: HBO Vzlt Herbert Kraushofer, Bürgermeister Stössing Kam. Rubert Hobl, Kam. Bgm. a. D. Alois Daxböck.

Vorne: Johanna Grubmüller, Walter Hubmayer, neuer Obmann Johann Grubmüller, Marianne Graser; hinten: Franz Vadura, Florens Hubmayer, Walter Hubmayer jun., Franz Scheibelreiter, HBO Vzlt Herbert Kraushofer, Karl Graser und Bgm. Rupert Hobl (v. l.)

HB Tulln

OV GRAFENWÖRTH

Fleißige Sammler bei GV geehrt

Nach eineinhalb Jahren konnte der OV Grafenwörth wieder eine Generalversammlung abhalten. Um alle Coronaauflagen erfüllen zu können, erstmals im Heimatmuseum.
Der Tätigkeitsbericht von Obmann Josef Popp zeigte, dass trotz Coronapandemie fast alle Aktivitäten – manche halt in veränderter Form – erfolgreich durchgeführt werden konnten.
Bei ÖKB Grafenwörth ist es gelebte Tradition, für besondere Leistungen auch zu danken. So wurde die im Vorjahr begonnene Aktion, jahrelange Sammler für das Österreichische Schwarze Kreuz zu ehren, fortgesetzt und abgeschlossen.

Das goldene „Ehrenzeichen des ÖSK" erhielten: EhrenObm Horst Dringel, Josef Oberndorfer, Obm Josef Popp, Franz Heiß, Franz Ziegler, ObmStv. Erwin Braun, OSM Ernst Holzreiter und Karl Heiß. Ebenfalls geehrt, aber verhindert waren Ferdinand Kittenberger und Herbert Lindner.

Erntedank gefeiert

Der Kameradschaftsbund, der Schützenverein 1690, die Vertreter der Gemeinde und der Kirchenchor begleiteten den Wagen mit der Erntekrone im Festzug in die Pfarrkirche.
Die Erntekrone, gebunden aus Ähren verschiedener Getreidesorten, Weintrauben und Obst wurde von Pfarrer Quirinius Greiwe im Zuge der heiligen Messe gesegnet.

Im Bild die Kameraden des Ortsverbandes: Franz Heiß, EhrObm Horst Dringel, Obmann Josef Popp, Josef Oberndorfer und Obm.Stv. Erwin Braun

OV TULBING

Generalversammlung

Bei der diesjährigen Generalversammlung wurde Kamerad Anton Hermann (Mitte) die Landesehrenmedaille in Gold für langjährige Dienste für den Kameradschaftsbund. Hauptbezirksobmann Andreas Schlüsselberger (re.) und Obmann Peter Gesperger (li.) nahmen die Ehrung. Auch weitere Kameraden wurden ausgezeichnet.

Ausflug nach Wien

Heuer hat der ÖKB-Ausflug des Ortsverbanden Tulbing in das schöne Stift Klosterneuburg geführt, anschließend hatten wir im Prater beim Englischen Reiter Mittag gegessen. Danach sind wir durch den Prater spaziert und haben dann den Tag gemütlich beim Heurigen in Spital ausklingen lassen.

OV ZWENTENDORF

Ausflug

Unser Ausflug führt uns diesmal ins Heimatmuseum Traiskirchen, zum Ramswirt in Gloggnitz, zur Hermannshöhle bei Kirchberg/Wechsel und abschließend zu einem Heurigen. Unser Ausflug beginnt mit einer interessanten Führung im Museum, wo uns über 50.000 Objekte in 3 Stockwerken erwarten. Beim Ramswirt in Gloggnitz verbringen wir unsere Mittagspause. Am Nachmittag besuchen wir die größte Tropfsteinhöhle in NÖ, wo sich das Fledermausquartier befindet. Die Führung dauert 1 Stunde und ist vom Parkplatz in 5 Minuten zu erreichen.

Generalversammlung

Zu Neuwahlen lud der ÖKB unter Obmann Rudolf Jilch zur Generalversammlung in den Donauhof ein. Ehrengäste waren: Horst Scheed, HBO Andreas Schlüsselberger, sowie Alt-Bürgermeister Hermann Kühtreiber.
Unter strengen Coronaregeln, wurde neben Neuaufnahme von Kameraden, auch der Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ abgehalten. Der scheidende Obmann Rudolf Jilch, übergab das Kommando an seinem Stellvertreter Johann Zanitzer, welcher vom Vorstand und den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt wurde.
Der neue Obmann Johann Zanitzer: „Ich bedanke mich bei euch allen für das Vertrauen, dass ich die Geschicke des ÖKB Zwentendorfs mit meinem neuen Stellvertreter und Hauptbezirksobmann Andreas Schlüsselberger übernehmen darf“.
Auch Hauptbezirksobmann Andreas Schlüsselberger gratulierte dem neuen Obmann und bedankte sich ebenfalls beim Vorstand und den anwesenden Mitgliedern, für das 100% Vertrauen, welches ihn ausgesprochen worden war.
Die „Alt-Obmänner“ Rudolf Jilch und Horst Paier wurde im Zuge der Versammlung zu Ehren-Obmännern ernannt.

HBO Andreas Schlüsselberger (re.) gratulierte dem neuen Obmann Johann Zanitzer (l.).
Foto: Steinhauser

Im Bild die Teilnehmer an der JHV

HB Wiener Neustadt

OV KIRCHSCHLAG

Gedenkplatz zum 21er Jahr

Eröffnung des Gedenkplatzes zum 21er Jahr mit dem Gefecht bei Kirchschlag
Am 26. Oktober 2021 fand die feierliche Eröffnung und Segnung des Gedenkplatzes zum 21er Jahr mit dem Gefecht bei Kirchschlag, der direkt am Radweg zwischen Steinbach und Kirchschlag liegt, mit einer kleinen Feier statt.
Die Segnung wurde durch Pfarrer Mag. Thomas Marosch durchgeführt und für die musikalische Umrahmung sorgten die Stadtkapelle Kirchschlag und der Musikverein Pilgersdorf.

Vizebgm. Karl Kager, Obm. Alfred Klaus, Bgm. Ewald Bürger (Pilgersdorf), Tanja Peklar, Bgm. Josef Feiler (Kirchschlag) und Harald Hölzl (v. l.)

KK-Schießen des HB Scheibbs in Wieselburg

Bei den 35. ÖKB-Hauptbezirksmeisterschaften im Kleinkaliber-Schießen in Wieselburg auf der Hegeringschießstätte in Wieselburg haben 68 TeilnehmerInnen davon 13 Damen aus zwölf Stadt- und Ortsverbänden teilgenommen. Obmann Franz Kitzwögerer bedankte sich besonders bei Hegeringleiter Hans Schönbichler und seinem Team für die gute Zusammenarbeit und Durchführung der Veranstaltung, diese Meisterschaften finden bereits zum 17. Mal in Wieselburg statt. Wegen Covid 19 wurden die einzelnen Verbände schon bei der Anmeldung zu einem fixen Termin eingeteilt damit ein geordneter Ablauf der Veranstaltung gegeben war.

Ergebnisse:
Josef Kozisnik gewann mit 99 von 100 Ringen den Sachpreis für den Tagesbesten der Herren und Margarete Scholler gewann mit 97 von 100 Ringen den Sachpreis für die tagesbeste Dame.
Herren Gruppe A: 1. Chistian Schreivogl; Herren Gruppe B: 1. Gerhard Leichtfried; Herren Gruppe C: 1. Josef Kozisnik; Damen Gruppe D: 1. Sarah Welter; Damen Gruppe E: 1. Margarette Scholler; Mannschaftswertung Herren ABD: 1. Steinakirchen H1; Mannschaftswertung Damen: 1. Wieselburg D1; Mannschaftswertung CE Senioren: 1. St. Georgen.

ÖKB-Bezirksobmann Johann Grabner, Margarete Scholler, Josef Kozisnik, Robert Gnant und Obmann Franz Kitzwögerer (v. l.)

Langenlois: KK-Publikumsschießen

Erstmalig wurde wieder vom StV Langenlois unter der bewährten Mithilfe der Schützengesellschaft Langenlois am Samstag, dem 30. Oktober, ein Publikumsschiessen mit dem Kleinkalibergewehr durchgeführt. Obmann Manfred Haindl konnte zu dieser Veranstaltung insgesamt 30 Schützen begrüßen. Die Schützenaufsicht lag in der Verantwortung von Dr. Heinrich Renner von der Schützengesellschaft Langenlois.
Der Obmann bedankte sich bei seinem gesamten Team für die gute Zusammenarbeit und Durchführung der Veranstaltung. Es wurden vom Veranstalter die 3 G-Regeln kontrolliert und zusätzlich auch die Maskenpflicht eingehalten. Danke auch dem Auswertungsteam rund um den Obm.Stv. des Nachbarortsverbandes Gobelsburg, Franz Mathes, der nicht nur das Programm sondern auch für die Auswertung verantwortlich zeichnete.
Ein besonderer Dank geht auch an die Spender der Kaufmannschaft für die vielen Sachpreise, allen voran der Elektrohändler Herbert Müller und der Raika Langenlois, die als ersten Preis einen Flachbildschirm spendeten, der an Dominik Steinhaus aus dem Waldviertel ging. Die Sparkasse Langenlois und die Generali Versicherung spendeten die Pokale. Auch ließ es sich der Obm.Stv. KR Gerhard Korinek nicht nehmen, den zweiten Preis, eine Kaffeemaschine, zu spenden.

Sierndorf: Neues von der Sektion Luftgewehr

Am Montag, dem 11. Oktober, lud die Sektion Luftgewehr des OV Sierndorf zu einem Kameraden- und Trainingsabend in den alten Bauhof. Obmann Reinhard Graf gratulierte KR GfGR Robert Koppensteiner zum Geburtstag. Weiters wurden einige Mitglieder des OV ausgezeichnet: Obm. Graf überreichte die „Landesmedaille in Gold“ für ihre langjährig tätige Mitgliedschaft sowie für besondere Verdienste um den ÖKB an Gertrude und Herbert Grassl. Beide waren maßgeblich am Aufbau der Sektion Luftgewehr beteiligt. Dem Sektionsleiter, Karl Lendl, wurde seine Siegesmedaille für seine erbrachte Leistung beim „Patin-Cup“ des Heeressportvereins Wien, Sektion Schießen überreicht. Lendl errang den 1. Platz mit 100 von 100 Punkten.

Obm. Reinhard Graf konnte neben ÖKB-Mitgliedern, Repräsentanten des Landesverbandes auch einen Funktionär aus dem politischen Bezirk begrüßen. Karl Lendl, Patricia Populorum, Monika Koubek, HBO/Obm. Reinhard Graf, Gertrude Grassl, KR GfGR Robert Koppensteiner, Herbert Grassl, Johann Wagner, Walter Grosch und Manfred Kittinger (v. l.). Foto: Andreas A. Haftner

Sierndorf: Dartturnier für Blinde

Auf Einladung des ÖKB/Sektion Darts trafen sich Blinde und Sehschwache aus Wien und Niederösterreich um bei einem Turnier ihr Können zu zeigen. Gespielt wurde in sieben Gruppen mit je zwei Personen, wovon einer sehbehindert und einer sehend war.
Die Teams lieferten sich einen heißen Kampf und nachdem es am Schluss unentschieden stand, musste ein Stechen über den Sieg entscheiden und schlussendlich belegten Georg Baum und Fritz Küppers den ersten Platz.
Die weiteren Plätze gingen an Lydia Oberländer und Christoph Meister, Andy Zehetgruber und Patrick Fröhlich, Dusan Krstic und Gottfried Helfer, Elisabeth Gavura und Leo Schöfmann , Tiema Acs und Sylvia Kittinger sowie Gerhard Bruckner und Reinhard Graf.
Der Nachmittag verging wie im Flug und alle hatten Riesenspaß an der Sache. Als krönender Abschluss fand die Siegerehrung, der auch Bürgermeister Gottfried Muck beiwohnte, statt.

Blinde, Sehschwache (alle im gelben Triktot) und Sehende lieferten sich beim Sierndorfer Dartturnier ein heißes Duell. Zum Abschluss fand die Siegerehrung mit Übergabe der Pokale und Sachpreise statt. Foto: Karin Schuhböck

Marc Aurel-Marschtage: Kameraden dabei

Diese Sportveranstaltung, die in mehreren Schwierigkeitsgraden ausgetragen wird, ist wohl nur für gut trainierte Leute.

Folgende Kategorien waren möglich:

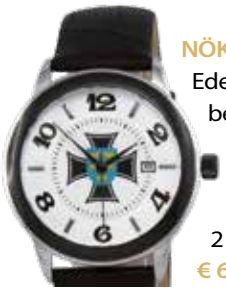
- Zwei Tage Marc Aurel-Gepäckmarsch über 2x40 km (Einzel- o. Gruppenmarsch)
- Marc Aurel-Gepäckmarschüber 1x40 km (Einzel o. Gruppenmarsch)
- Zwei Tage Marc Aurel-Marsch über 2x40 km (Einzel o. Gruppenmarsch)
- Marc Aurel-Mrschüber 1x40 km (Einzel o. Gruppenmarsch)
- Mark Aurel-Wanderung über 1x22km oder 2x22km

Veranstaltet wurde er heuer vom Heeressportverein Wien, Sektion Leistungsmarsch und Wandern. Die Gesamtorganisation und Sanitätsversorgung lag - gemeinsam mit HSV - in den Händen Kam. Siegfried Wernbacher (auch Kommandant K-Zug 21). Landesvorstand Heinz Grössl war für die Zeitnehmung verantwortlich, Kam. Werner Daxböck stempelte die Marschkarten, der Startschuss fiel durch eine ÖKB-Kanone. Insgesamt marschierten 600 Teilnehmer (Bundesheer, Polizei, Justiz und auch zivile Personen) mit.

LV Heinrich Grössl, Rupert Hatzl, Maria Rottensteiner, Werner Daxböck, Karl Gamharter und Karl Hackl wirkten vom ÖKB mit.

NÖKB-Uhren

NÖKB-Straßberger-Quarzuhr
bicolor, Lünette und Krone vergoldet, spritzwasserfest, mit Datumsanzeige, Lederband schwarz, mit NÖKB-Logo bunt am Zifferblatt + Gravur am Gehäusedeckel inklusive, 2 Jahre Gewährleistung
€ 79,00



NÖKB-Straßberger-Quarzuhr
Edelstahl, Lünette und Krone schwarz beschichtet, spritzwasserfest, mit Datumsanzeige, Lederband schwarz, mit NÖKB-Logo bunt am Zifferblatt + Gravur am Gehäusedeckel inklusive, 2 Jahre Gewährleistung
€ 69,00

STRASSBERGER
UHREN. SCHMUCK. OPTIK. HÖRGERÄTE. HORN

BESTELLUNGEN AN:
Firma Straßberger • 3580 Horn • Pfarrgasse 3-5
T 02982/ 2421• firma@strassberger.at

Impressum:
Herausgeber: Österr. Kameradschaftsbund - Landesverband NÖ,
Präsident SR Josef Pfleger, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 8/3
Tel.: 02742/23323, E-Mail: *noe@kameradschaftsbund.at*
Medieninhaber, Verleger, Gestaltung & Werbeannahme: Werbeagentur Martin Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 0699/18 213 107, *landeszeitung@noekb.at*
Redaktion: LV Martin Pfleger (CR) *landeszeitung@noekb.at*, Josef Pfleger
Titelfoto: Sicherheitsinsel Kaserne Horn / Martin Pfleger
Fotos, wenn nicht namentlich genannt: M. Pfleger, J. Pfleger, Winter, Heigl, v. Kameraden zVg
Druck: F. Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, Wiener Straße 80

P.b.b. / 13Z039569M / NÖKB, Ferstlergasse 8/3, 3100 St. Pölten